

Volksdorfer Zeitung

www.volksdorfer-zeitung.de



Idylle im Museumsdorf

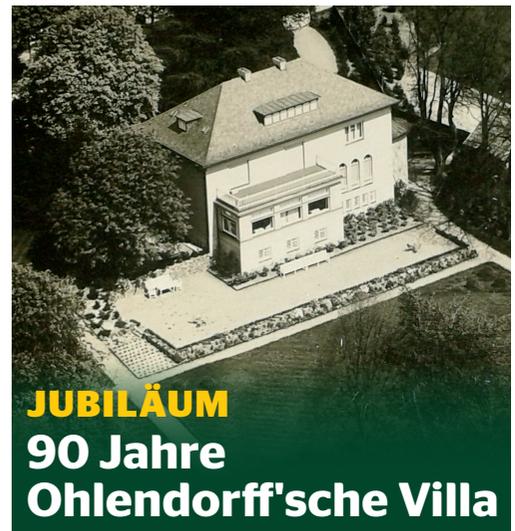
Abseits von Hektik und Lärm



TRADITION
41. Stadtteilfest
in Volksdorf



WSV
Erfolgreich beim
Gothia-Cup



JUBILÄUM
90 Jahre
Ohlendorff'sche Villa



DAHLER & COMPANY
IMMOBILIEN

HIER TUT SICH ETWAS FÜR SIE!



Zweigeschossiges Einfamilienhaus

Baujahr 2019/2020, Fertigstellung Pfingsten 2020, ca. 131m² Wohnfläche, 5 Zimmer, zwei Bäder, hochwertige Materialien, ca. 389 m² Grundstück, Terrasse und Außenstellplatz, KfW 55, B, Gas, 24,90 kWh/(m²a), Kl. A+, KP: EUR 632.230,-



Zweigeschossiges Townhouse

End-Townhouse, Baujahr 2019/2020, ca. 153m² Wohnfläche, 5 Zimmer, zwei Bäder, hochwertige Materialien, ca. 293 m² Grundstück, Terrasse und Außenstellplatz, KfW 55, B, Gas, 20,90 kWh/(m²a), Kl. A+, KP: EUR 640.800,-



Bezugsfertiges Townhouse

zweigeschossig, Baujahr 2019, ca. 163m² Wohnfläche, 5 Zimmer, zwei Bäder, hochwertige Materialien, ca. 234 m² Grundstück, B, Gas, 20,90 kWh/(m²a), Kl. A+, KP: EUR 607.400,-

Alle angebotenen Immobilien finden Sie auf unserer Homepage unter dem Neubauprojekt „Wohnen am Spechtort“

DAHLER & COMPANY Alstertal GmbH & Co. KG, Immobilienmakler
Wellingsbüttler Weg 136 | 22391 Hamburg | Telefon 040 / 530 543 - 0 | alstertal@dahlercompany.de

www.dahlercompany.de

Volksdorfer Zeitung

39 | SEPTEMBER 2019

www.volksdorfer-zeitung.de

- 5 Ehrenamt**
Gedichte für Wichte
- 6 Viel los unterm Reetdach**
Neues aus der KunstKate
- 8 Volksdorf offline**
Bauen in Volksdorf
- 9 Bücherhalle**
Mehr Open Libraryf
- 10 Demenz**
Begleitung im Andersland
- 11 Ausstellung**
Hamburg und das Meer
- 12 Buckhorn**
Alles Fische - oder was?
- 13 Heimat**
Reisen in die Vergangenheit
- 14 Feiern**
41. Stadteifest Volksdorf
- 16 Hobby-Radler und Eliten**
Große Rennen
- 18 Was - wann - wo**
Das Festprogramm
- 19 Lesung**
Was von uns übrig bleibt
- 20 Neulichs im Dorf...**
Zuhause ist es meist am schönsten
- 21 Dies und Das**
Der eine sucht - Der andre hat
- 23 Gothia Cup**
Starke Fußballfrauen
- 24 Hans v. Ohlendorff**
Mit 50 noch bei Mama
- 26 Impressionen**
Mein Konzept? Abstraktion!
- 27 Ökolumne 3**
David und Goliath
- 28 Schach**
Finde den Zug
- 29 Residenz**
Berggorillas, Israel und offene Tür
- 30 Trauerrituale**
Denk an mich, aber verlier Dich nicht
- 31 Wochenmarkt**
Bald geht 's los!
- 32 Kino**
Das läuft in der KORALLE



Liebe Leser,

die Wahl zur Bezirksversammlung liegt nun drei Monate hinter uns. In sechs Monaten gehen wir erneut an die Urne und küren dann unsere Vertreter für die Hamburger Bürgerschaft. Was hat sich verändert in Politik, Verwaltung oder Bürgerbewusstsein? Nichts. Wie könnte es auch. Die Sommerpause verlangte ihren Tribut und erst in den kommenden Wochen positionieren sich die Parteien neu. Der Alltag hat uns wieder. Mit ihm auch die publikumswirksamen Aktionen der derzeit Gewählten, die - im grellen Rampenlicht der Medien - z.B. Straßenschilder mit Seifenlauge und Schrubber reinigen und ein sauberes Hamburg versprechen. Man ist Dialogorientiert, demonstriert Bürgernähe.

Besonders beliebt waren und sind öffentliche Informationsveranstaltungen. Zum Beispiel, als es um den Buchenkamp ging. Die Bevölkerung murrte, die Verwaltung lud die Bürger zum öffentlichen Diskurs und versprach, Transparenz, Beteiligung und Information. Wie steht es nun um den Buchenkamp? Was wird dort wann und wie gebaut? Wird es eine Wohngemeinschaft für demente Mitbürger geben?

Ähnliches erleben wir auch - außerhalb der Politik - im Verwaltungskörper der Kirche. Wie geht es weiter mit St. Gabriel? Der seit Jahren bestehende Abrissbeschluss wurde nicht aufgehoben, das Moratorium in einer Sitzung des Kirchengemeinderates (KGR) am 12. Februar diesen Jahres erneut verlängert - nun bis zum 31.12.2019. Begründung: „Eine vom KGR eingesetzte Steuerungsgruppe prüft weiterhin die Umsetzung eines Konzeptes, das die Errichtung einer Kindertagesstätte durch Umbau der Kirche und Anbau und den Neubau von Wohnraum auf dem hinteren Teil des Grundstücks vorsieht“. Seitdem sind sechs Monate vergangen. Was hat sich getan? Keiner weiß etwas, keiner sagt etwas. Es scheint so, als ob manche glauben, dass man durch Schweigen und Aussitzen berechnete Interessen einschläfern kann. So sollten wir nicht miteinander umgehen. Als Ende Mai die Grünen in Volksdorf hohen Zuspruch erhielten, so hieß dies nicht, dass wir künftig Urlaubsflüge meiden, uns „Flugschämen“ und Kreuzfahrten verachten, da sie unsere Umwelt belasten. Es war auch ein Protestsignal gegen die einst etablierten Volksparteien, eine Frage nach deren Haltung und deren Ziele. Wir dürfen gespannt sein, was die kommenden Monate bringen.

Herzliche Grüße,
Ihr Manfred R. Heinz, Herausgeber

„Es ist nicht zu wenig Zeit, die wir haben, sondern es ist zu viel Zeit, die wir nicht nutzen.“

Lucius Annaeus Seneca

IMPRESSUM
www.volksdorfer-zeitung.de

Erscheint monatlich im Verlag
Hansepress Manfred R. Heinz
Heinsonweg 27
22359 Hamburg
Telefon: 040 307 39 333
verlag@volksdorfer-zeitung.de

Verantwortlich für den Gesamthalt
Manfred R. Heinz - Geschäftsführer

Gestaltungskonzept + Layout
Jürgen Thies / www.thiesign.de

Druck
Druckatelier Schoop
21033 Hamburg

Anzeigenentwürfe des Verlages sind urheberrechtlich geschützt. Der Verlag hat die alleinigen Nutzungsrechte für die von ihm erstellten Anzeigen, Wort- und Bildbeiträge. Übernahme nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung. Aus unaufgeforderter Zusendung von Manuskripten entstehen weder Honorarverpflichtungen noch Haftung.



Volksdorfer Zeitung
Wir erklären
Nachbarschaft
und geben
Orientierung.

f
Folgen Sie uns
auf Facebook!
@volksdorferzeitung

Wir haben Geburtstag!

Die Praxis für Chinesische Medizin wird ein Jahr alt.

Wir bedanken uns und blicken auf ein gutes Jahr zurück, in der unsere Praxis nicht zuletzt durch Sie wachsen konnte.

➤ Heute wollen wir Ihnen einen Einblick in unser Handwerk gewähren:

Die Akupunktur

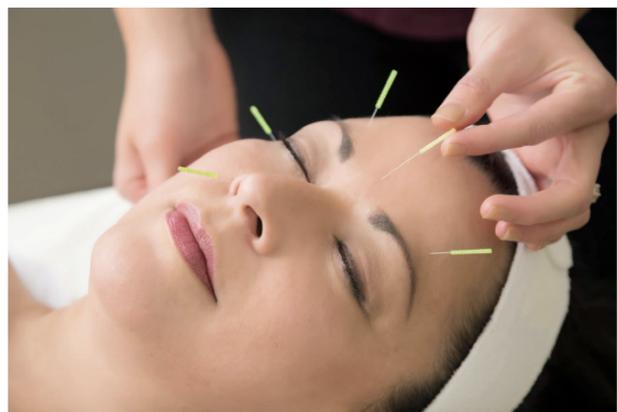
Was macht Akupunktur?

Akupunktur ist neben der Chinesischen Arzneimitteltherapie Hauptbestandteil in der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM).

Die Akupunktur zielt darauf ab, den freien Fluß der Energie aufrechtzuerhalten oder wiederherzustellen. Die Energie, das Qi, fließt aus Sicht der TCM in einem energetischen Netzwerk. Dadurch werden die unterschiedlichen Akupunkturpunkte und inneren Organe miteinander verbunden.

Wenn eine sogenannte Energie Stagnation vorhanden ist, kann sich dies anhand körperlicher als auch psychischer Symptome äußern.

Das gezielte Nadeln der entsprechenden Akupunkturpunkte hat das Ziel, Blockaden zu lösen, um Körper und Geist zu Gesundheit zu verhelfen.



Welche Arten von Akupunktur führen wir in der Praxis durch?

Klassische Körperakupunktur:

Dies ist die traditionelle Form der Akupunktur. Hierbei werden Akupunkturpunkte entlang des ganzen Körper verwendet.

Elektroakupunktur: Bei der Elektroakupunktur werden die Akupunkturpunkte stärker stimuliert. Bei der Stimulation wird Niedrigstrom eingesetzt. Sie ist besonders bei Schmerzen und Neurologischen Störungen, wie zum Beispiel Polyneuropathie, zu empfehlen.

Laserakupunktur: Diese Form der Akupunktur eignet sich aufgrund ihrer Schmerzfreiheit besonders für Kinder.

Dauernadeln: Eine Dauernadel wird am Körper oder am Ohr gesetzt und mit einem Pflaster fixiert. Die kleinen Dauernadeln werden verwendet, um eine anhaltende, intensive Akupunkturwirkung zu erzielen. Dies ist zum Beispiel bei Allergien, Schmerzzuständen, zur Gewichtsreduktion und bei psychischen Belastungen sinnvoll.

Was sagt die Wissenschaft zur Akupunktur?

Die weltweit größten Untersuchungen, die ART- und GERAC-Studie mit mehr als 250.000 Patienten wurden in Deutschland durchgeführt. Sie ergaben, dass Akupunktur bei chro-

nischen Knie-, Kopf-, - und Rückenschmerzen, sowie chronischer Migräne in drei von vier Fällen zu einer deutlichen und länger anhaltenden Schmerzlinderung führt. Die Studien legen nahe, dass Akupunktur bei diesen Beschwerden genauso gut oder sogar besser wirkt als konventionelle Therapien. Das bedeutet für den Patienten weniger Medikamente und damit weniger Nebenwirkungen.

Wenn Sie Fragen rundum das Thema Akupunktur haben und wissen möchten, ob bei Ihren Beschwerden Akupunktur in Frage kommt, kontaktieren Sie uns gerne.

Wir von der Praxis für Chinesische Medizin Bernot helfen Ihnen gerne auf natürliche und sanfte Weise zu mehr Gesundheit und besserer Lebensqualität.

Praxis für Chinesische Medizin Bernot

Jasmin und Johannes Bernot
Kattjahren 1 c,
22359 Hamburg-Volksdorf
www.praxis-bernot.de
(040) 359 85 168



WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Polizei	110	Behörden in Hamburg	115
Polizeikommissariat 35		HVV-Fahrplanauskunft	194 49
Wentzplatz 1	428 65-3510	Wasserwerke	78 19 51
Feuerwehr / Rettungsdienst	112	Vattenfall	0800 / 143 94 39
Ärztlicher Notdienst	116 117	Weißer Ring	116 006
Apotheken-Notfalldienst	22 833	Telefon-Seelsorge	0800 / 111 0 111
Notfallpraxen der Kassen-ärztlichen Vereinigung	22 80 22	Kinder- und Jugendnotdienst	428 490
Zahnärztlicher Notdienst	01805 / 05 05 18	Notruf für vergewaltigte Frauen	25 55 66
(Festnetz 14 Ct pro Min., aus Mobilfunknetz max. 42 Ct. pro Min.)		Kinderschutzbund	491 00 07
Gift-Notrufzentrale	0551 / 192 40	Pro Familia	34 11 10
Kinderkrankenhaus Wilhelmstift	673 77 0	Müttertelefon	0800 / 333 2 111
Tierärztl. Notdienst	43 43 79	Vätertelefon	31 76 83 13
Tropenkrankheiten	31 28 51	CARITAS	280 14 00
Patientenberatungsstelle	20 22 99 222	Arbeitslosenhilfe	0800 / 111 0 444
Sperrung von EC und Kreditkarten	116 116	Anonyme Alkoholiker und Angehörige	271 33 53
Fundbüro	428 11 35 01	Glücksspiel- und Schuldnerberatung	280 21 70
Sperrmüllabfuhr	25 76 25 76	Kabel Deutschland Störungen:	0800-5266625

DR. KARL-HEINZ BELSER

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Steuerrecht



Erbrecht

Testament, Erb- und Ehevertrag, General- und Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Betreuung, Erbauseinandersetzung, Testamentsvollstreckung, Nachfolgeplanung

Steuerrecht

Steuerberatung, Steuererklärungen, Einspruch und Klage, Steuerstrafverfahren, Selbstanzeigen

Wirtschaftsrecht

Beratung und Vertretung von Kleinen und mittelständischen Unternehmen

Kattjahren 6
22359 · Hamburg-Volksdorf
direkt am Volksdorfer Markt

Telefon 040 / 730 811 811
Fax 040 / 730 811 899
E-Mail belser@ra-belser.de

www.ra-belser.de

EHRENAMT „Gedichte für Wichte“

➤ Die Bücherhalle Volksdorf sucht ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Gründung einer „Gedichte für Wichte“-Gruppe. Einmal in der Woche (am Donnerstag nachmittag gegen 16 Uhr) sollen mit den ganz Kleinen (bis drei Jahre) und ihren Eltern in einer offenen Gruppe Bilderbücher angeschaut, Finger- und Bewegungsspiele gemacht und Lieder gesungen werden.

Im besten Fall finden sich zwei Ehrenamtliche, die sich abwechseln und gegenseitig vertreten können.



➤ Interessierte können sich direkt an die Bücherhalle Volksdorf wenden:
Eulenkru-
straße 55-56,
Telefon: 609
122 90 oder
per E-Mail an:
volksdorf@
buecher
hallen.de

FOTO: BUCHSTART

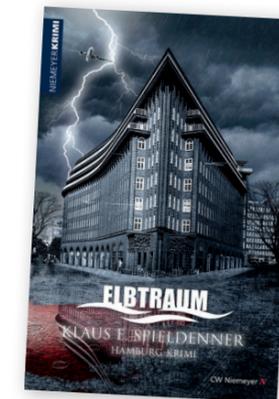
Das „Gedichte für Wichte“-Handwerkszeug erlernen die Gruppenleitungen in einer zweitägigen kostenlosen Schulung von Buchstart Hamburg (www.buchstart-hamburg.de), dem Trägerprojekt von „Gedichte für Wichte“. Von den Bücherhallen Hamburg erhalten sie zudem eine „Ehrenamtlichenvereinbarung“ sowie eine kostenlose Kundenkarte für die Dauer des Engagements.

MUSIKALISCHE LESUNG „Elbtraum“ bei Thalia

➤ Mit seinem aktuellen Buch „Elbtraum“ und eigens zu seinen Hamburg-Büchern komponierten Liedern, ist der Krimiautor Klaus E. Spieldenner am Donnerstag, den 5. September, bei THALIA in der Weißen Rose zu Gast.

Worum geht es? Im siebten Krimi mit der Kommissarin Sandra Holz ermittelt Sandra und ihr Team in der Hansestadt. Es wurden die Leichen zweier junger Asiatinnen aufgefunden. Die erste in einer leerstehenden Wohnung in Hamburg-Hamm, die zweite eingezwängt in einen Koffer am Flughafen. Alleingelassen von der Polizeiführung und im Kampf gegen die Hamburger Staatsanwaltschaft, versucht Sandra die Mörder zu finden, sich aber auch von Vorwürfen des Drogenschmuggels zu befreien. am Hamburger Alsterufer. Ein spannender Stoff.

Bei einem Glas Wein werden die Gäste den Autor lesen, sin-



gen und erzählen hören. Wer Lust hat, kann sich sein Buch signieren lassen und es somit zu einem Einzelstück machen, das immer an einen gelungenen Abend erinnern wird!

➤ **Thalia-Buchhandlung,**
Weiße Rose 8, Eintritt 14,- €, Einlass: 19:00 Uhr, Beginn: 19:15 Uhr, Ende 21:15 Uhr

Hören wir uns beim Stadtteilstfest?

Besuchen Sie uns am Samstag, dem 31.08. an unserem Stand.

Dort bieten wir Ihnen:

- Kostenloser unverbindlicher Hörtest
- Professionelle und individuelle Beratung
- Vorstellen der neusten Hörgeräte-Technologie vereint in kleinsten Hörsystemen

Das gesamte Amplifon-Team in Volksdorf freut sich auf Sie!

Farmsener Landstraße 202
22359 Hamburg
Telefon: 040 80 00 71 43
Mo. - Fr. 09:00 - 18:00 Uhr
Sa. 09:00 - 13:00 Uhr



amplifon
Die Hörexperten



Jo Schumacher und Torsten Zwingenberger

Unterm Reetdach ist viel los!

VON BÄRBEL KRÄMER

Zur Freude der Volkdorfer bleibt das traditionelle Stadtteilstück erhalten. Ein großes Dankeschön bei dieser Gelegenheit allen Akteuren, die wieder viel Arbeit und Zeit in die Realisierung eines fröhlichen Miteinanders investieren. Wie es der Zufall will, gibt es am Rande des Festes auch einen Beitrag in der KunstKate. Am Sonnabend, den 31. August, kommen um 20 Uhr die **Bop Cats** und zelebrieren den **KatenJazz No. 55**. Wer also „Lust auf mehr“ hat, kann einen Abstecher in die KunstKate machen. Blues und Bop, Swing und Soul, Funk und Calypso – die Bop Cats verstehen es, ihr Publikum zu begeistern!

Am 11. August konnte die KunstKate das einjährige **Jubiläum vom KatenCafé** feiern. Für viele Volkdorfer ist die Kombination von Laden und Café mittlerweile zu einem beliebten Treffpunkt geworden. Die Besucher genießen die

schmackhaften Suppen, köstlichen Kuchen, den von Hand gefilterten Kaffee, kurzum das abwechslungsreiche Angebot und die behagliche Atmosphäre, bei der es sich herrlich plaudern lässt. Das Café öffnet Dienstag bis Freitag von 12 bis 17 Uhr.

Zum **75. Katenmarkt** am 7./8. September (11-18 Uhr) erwartet die Besucher - bei freiem Eintritt - ein buntes Programm mit Kunsthandwerk, dem Markt der Möglichkeiten, Kultur und leiblichen Genüssen. Als neues Mitglied der Ladengemeinschaft wird Schmuckgestalterin Katarina Balo auf dem Jubiläums-Markt vertreten sein. Goldschmiedin Ingeborg Rosengart, bisher die Nr. 1 im Bereich Schmuck, möchte „kürzertreten“, wird aber weiterhin ihre Arbeiten ausstellen und nach Terminabsprache auch künftig im KatenLaden anzutreffen sein.

Unterm Reetdach der KunstKate geht es weiter mit Latinjazz am Freitag, den 13. September. Ein „Tribute to Ce-

lia Cruz“ hat die Sängerin und Schauspielerin **Monica Reese** vor gut drei Jahren mit dem Pianisten **Thibault Falk** in Berlin zusammengeführt. Bei ihrem Auftritt in Hamburg bilden sie ein Trio mit dem Kubaner **Enrico Perez**. Er spielt sämtliche kubanische Percussion Instrumente und Timbales. Übrigens: Im Juli erschien die erste deutschsprachige Moonlight Berlin Latinjazz CD "Auf der Suche nach Licht".

Tom Jack lädt ein zur beliebten Acoustic Blues Session am Montag, den 16. September, Beginn 19 Uhr. Der Eintritt ist frei, für die Musiker wird der Hut rumgehen, der Erlös aus Speis und Trank kommt dem „Kultur-Kreis dieKate e.V.“ zugute.

Viktoria Meienburg ist am Samstag, den 21. September, zu Gast mit einer Inszenierung des Lebens von Maria Sibylla Merian. Sie lebte im 17. Jahrhundert und hatte sich von Kindesbeinen an der Naturforschung und der Kunst verschrieben. Im Alter von 52 Jahren brach sie zu

einer Expedition ins ferne Surinam auf, wo sie sich auch mit dem Leben der schwarzen und indianischen Sklaven in der holländischen Kolonie auseinandersetzte. In Kooperation mit Waltraut Biester entstand die Inszenierung **SOMMERVÖGEL**. Die Veranstaltung wird gefördert vom Bezirksamt Wandbek. Eintritt 15 Euro.

Ihren ersten Bühnenauftritt feiern **Sybille Milde** und **Reiner Schwarz** am Samstag, den 28. September um 20 Uhr. Mit ihren Gitarren im Gepäck und Lagerfeuerromantik in den Herzen reisen sie zurück zu ihren Anfängen. Sie interpretieren Lieder der 60er, 70er und 80er Jahre aus der deutschen, amerikanischen und englischen Folk Musik. Eintritt 9 Euro inkl. Platzreservierung.

Mit einem weiteren Highlight, **KatenJazz No. 56**, klingt der Monat September aus. Zu Gast sind am Montag, den 30.9. **Jo Schumacher**, Piano und **Torsten Zwingenberger**, Drums & Percussion. Der verfügbare Platz reicht nicht aus, auch nur ansatzweise die Vielschichtigkeit der beiden Musiker zu beschreiben. An diesem Abend hören wir Blues und Boogie vom Feinsten!

Der Vorverkauf läuft, auch für die Veranstaltungen in den Folgemonaten - z. B. **Birdhouse Jazz** (25.10.), **Otto Groote** (9.11.) und **CLEO** (10.11.). Die Veranstaltungen beginnen, wenn nicht anders vermerkt, um 20 Uhr. Karten (inkl. Platzreservierung) erhalten Sie im KatenLaden, Eulenkragstr. 60-64 (Di-Fr 11-18 Uhr). Bestellungen gerne auch per Mail an kunstkate.volksdorf@googlemail.com, mobil 0172 4049762, Festnetz 60950616. Herzlich willkommen in der KunstKate!

ANZEIGE



Dr. med. Qin Zhang hat ihre Praxis Im Alten Dorfe 38 (Zugang zur Praxis an der linken Hausseite der „Alten Apotheke“).



NEUES PRAXISSEMINAR

Akupunktur - so viel mehr als nur Schmerztherapie!

Akupunktur, eine der ältesten Therapieformen der Welt, wird in China schon seit über 2000 Jahren zur Prävention und Behandlung von Krankheiten eingesetzt. Im Westen wird sie jedoch immer noch in erster Linie mit Schmerztherapie in Verbindung gebracht und auch erfolgreich bei Schmerzen des Bewegungsapparats eingesetzt. Dabei wird oft übersehen, dass Akupunktur so viel mehr leisten kann und bei vielen anderen Erkrankungen und Beschwerden schonende und wirksame Behandlungserfolge erzielen kann.

Mittlerweile steigt auch in der medizinischen Forschung der westlichen Welt das Interesse an den erstaunlichen Wirkme-

chanismen der kleinen Nadeln und eine schmerzstillende, immunstärkende und regulierende Wirkung auf das vegetative Nervensystem konnte schon teilweise nachgewiesen werden.

Voraussetzung für den erfolgreichen Einsatz von Akupunktur ist eine sorgfältige Diagnostik nach chinesischer Medizin, in erster Linie durch Zungen- und Pulsdiagnose. Hierdurch werden körperliche und seelische Ungleichgewichte festgestellt, sodass die richtige Kombination von Akupunktur-Punkten ausgewählt werden kann. Gesundheit bedeutet im chinesischen Sinne ein harmonisches Gleichgewicht der Energien im Körper. Durch Akupunktur kann ein energeti-

sches Ungleichgewicht wieder hergestellt bzw. Energieblockaden beseitigt werden.

Nach sorgfältiger Diagnose ist die Behandlung vielfältiger Indikationen möglich, wie z.B.

▶ Herz-Kreislauf- und Atemwegserkrankungen (Hypertonie, Arrhythmie, Asthma, Allergien etc.)

▶ Erkrankungen des Magen-Darm-Trakts (Reizdarm, Verdauungs- und Leber-Galle-Störungen etc.)

▶ Erkrankungen des Urogenitaltrakts (Menstruations-, Wechseljahres- und Blasenbeschwerden, Fertilitätsstörungen etc.)

▶ psychovegetative und neurologische Beschwerden (Schlaganfall, Neuralgien, Burnout, Schlafstörungen, depressive Verstimmung, Erschöpfung etc.)

▶ Hauterkrankungen (Psoriasis, Neurodermitis, Ekzeme etc.)

▶ Schwäche des Immunsystems, Tinnitus, Raucherentwöhnung, Gewichtsreduktion sowie besonders auch ▶ Erkrankungen mit unspezifischen Beschwerden, bei denen mit westlicher Medizin keine eindeutige Diagnose gestellt werden konnte.

In diesem Seminar informieren wir Sie über die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von Akupunktur bei verschiedenen Krankheiten und Beschwerden. Im Anschluss stehen wir gerne für Ihre individuellen Fragen bereit.

▶ **Termine:** Samstag, den 07.09. und Samstag, den 21.09. (Wiederholung) jeweils von 15 - 16:30 Uhr. Teilnahmegebühr: 12 €.

▶ **Veranstaltungsort:** Praxis Dr. Qin Zhang, Im Alten Dorfe 38, 22359 Hamburg. Anmeldung gerne telefonisch 040- 55 64 56 62 (AB) oder per Email: praxisqz@gmail.com



dieKate
www.KunstKate-volksdorf.de

dieKate
www.KunstKate-Volksdorf.de
Eulenkragstraße 60-64
Tel. 040 609 50 616

Eintritt frei

KunstHandwerker Markt
Sa 7. + So 8. September 11-18 Uhr

Kurse

Jazz ...

Laden

Café

Di-Fr 11-18

Di-Fr 12-17

Meine Heimat. Meine Sicherheit. Meine Sparkasse.

TEST
BESTEN BANKEN
1. Platz

#GemeinsamAllemGewachsen

Auf Nummer sicher gehen – mit dem S-Privat-Schutz Plus der Provinzial.

Jetzt Sicherheitspaket schnüren und 10% auf den Gesamtpreis* sparen!

* Ab der 3. Versicherung

Sparkasse Holstein

AHS Andrea Strauß
Hausverwaltung & Immobilien

Kompetenz und Leidenschaft für **Verkauf und Vermietung.**

Fundierte Fach- und Marktkenntnis - **auch bei WEG** - erwartet Sie.

Telefon 040.609 500 73
Mail ahs.hausverwaltung@hamburg.de
www ahs-hausverwaltung.de

Großer Keramik-Trubel

22 Keramiker/innen zeigen am Sonnabend, den 7. und am Sonntag, den 8. September von 11 bis 18 Uhr ihre vielfältigen Arbeiten in der Ohlendorff'schen Villa. Sie stellen einen Ausschnitt der großen Bandbreite keramischer Ausdrucksmöglichkeiten des jahrtausendealten Handwerks dar. Mit Ausstellungen und Workshops will der Förderkreis über die vielfältigen, handwerklich-technischen und ästhetischen Möglichkeiten des Gestaltens mit Ton informieren. Besucher können den Profis bei der Arbeit an der Töpferscheibe über die Schulter schauen. Eintritt frei.



Buchhandlung I.v.Behr
Im Alten Dorfe 31
Montag bis Freitag 9:00 bis 18:30 Uhr, Samstag: 9:00 bis 14:00 Uhr
Telefon: 040-603 12 86
E-Mail: info@buecher-behr.com

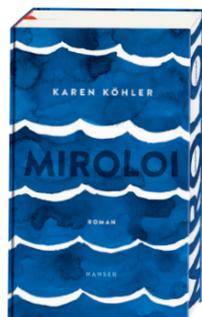
UNSER BUCHTIPP „Miroloi“

Ein Dorf, eine Insel, eine ganze Welt...

➤ „Miroloi“ ist der Name für ein Totenlied in der griechisch-orthodoxen Kirche, das von Frauen geschrieben und gesungen wird. Und ein Miroloi bekommt nur, wer einen Namen hat. Namen bekommen nur die mit Herkunft, mit Mutter und Vater. Die namenlose Ich-Erzählerin erzählt uns in 128 Strophen von ihrem Leben auf einer kleinen Insel in einer abgeschirmten, streng archaisch-patriarchalen Gesellschaft. Gelegentlich gibt es Hinweise auf die Zeit, in der die Geschichte spielt, wenn der Händler vom Festland beispielsweise Feuerzeuge oder Tampons mit auf die Insel bringt (die Feuerzeuge dürfen bleiben, die Tampons nicht). In dieser Gemein-

schaft dürfen die Frauen nicht lesen und nicht schreiben, die Männer nicht singen. Sie leben nach uralten Traditionen. Es wird alles erduldet. Die Kirche schreibt es schließlich so vor.

Das kleine Mädchen ohne Namen steht ganz am Ende der Hierarchie dieses Dorfes. Ihre Mutter hat sie in einem Karton vor dem Haus des Betvaters ausgesetzt. Nach außen versucht sie all die Kränkungen und Verletzungen nicht an sich heran zu lassen. Innerlich wächst ihr Begehren, sich gegen diese alten Traditionen aufzulehnen. Nur der Betvater, bei dem sie lebt, die alte Maria und Sofia stehen schützend vor ihr. So versucht sie, möglichst unsichtbar für die anderen, durch das Le-



ben zu kommen. Aber immer mehr wächst in ihr der Wunsch, Lesen und Schreiben zu lernen. Und sie hat Glück. Abends nach einem langen schweren Tag lehrt sie der Betvater bei Kerzenschein beides. Ihre Neugier auf das Verbotene ist größer als die Angst vor einer Strafe. Und gestraft wird in dieser Gemeinschaft gnadenlos, steht doch auf dem Dorfplatz ein Schandpfahl. Sie gibt sich auch selber einen Namen. Und dann verliebt sie sich in Yael. Yael ist Betvaters Schüler und die beiden können sich nur heimlich treffen.

Als der Betvater stirbt, verschärft sich die Situation. Nicht nur für unsere Erzählerin. Die Frauen werden noch mehr unterdrückt. Das Leben wird immer härter. Und je auswegloser die Lage wird, umso mutiger wird die Erzählerin. Mit jeder Strophe, die sie erzählt, wächst sie an sich selber. Hoffnung bietet allein nur das Meer...

➤ von **Karen Köhler** erschienen im Verlag HANSER, Gebundenes Buch, 464 Seiten, 24 €. ISBN: 978-3-446-26171-6

BÜCHERHALLE VOLKSDORF Mehr Open Library Zeiten

➤ Ab dem 2. September wird zusätzlich montags der „Open Library“-Betrieb (im Fachjargon „OL“ genannt) in der Bücherhalle Volksdorf eingeführt. Der Zugang zur Bibliothek ist dann zwischen 8 und 20 Uhr für Leser*innen ab 18 Jahren mit aktiver Kundenkarte möglich. Um die Bücherhalle betreten zu können, logt man sich mit der Karte an einer Steuerkonsole rechts am Eingang ein, woraufhin sich die Tür öffnen lässt.

Was bedeutet Open Library?

Im Unterschied zu den regulären Öffnungszeiten der Bücherhalle steht während der Open Library-Zeiten kein Personal für Serviceleistungen zur Verfügung. Besucher*innen nutzen die Selbstbedienungsfunktionen und den Raum eigenverantwortlich. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren können die Räume in den OL-



Zeiten aus Sicherheitsgründen nur in Begleitung Erwachsener nutzen. Ebenfalls aus Sicherheitsgründen werden die OL-Zeiten kameraüberwacht. Alle datenschutzrelevanten Informationen zur Kameraüberwachung sind vor dem Betreten der Bücherhalle auf einer Infotafel einsehbar.

Ab Mitte Oktober können dann volljährige Kund*innen mit einer aktiven Karte die Bücherhallen Volksdorf montags bis samstags von 8 bis 20 Uhr nutzen. An der personalbesetzten Öffnungszeit in der Bücherhalle Volksdorf (Dienstag bis Freitag von 10 bis 19 und Samstag von 10 bis 14 Uhr) ändert sich natürlich nichts.

18. September 2019

...save the date

JEFF BECK - 2016
Live at the Hollywood Bowl
(Konzertfilm) - FOR FREE!

Siegfried Stockhecke lädt ein:
Mittwoch, 18. Sept., 19 Uhr
Geburts-Empfang im Bistro Koralle
um 20 Uhr beginnt der Film

Ab 5. September Freikarten
an der Kasse des Koralle Kino

VOLKSDORF OFFLINE – DISKUTIEREN SIE MIT! Bauen in Volksdorf

➤ So manches Mal hat man den Eindruck, man lebe in Volksdorf auf einer großen Baustelle. In jeder Straße reckt sich mindestens ein Kran in die Höhe, Bagger haben nicht nur das vorher dort stehende, vertraute alte Gebäude, sondern gleich alle Bäume, Sträucher und Hecken abgeräumt. Ein großes farbiges Bauschild will anzeigen, dass nunmehr alles besser, schöner und vor allem größer wird. Eines ist sicher: Vor allem enger wird es! So ist es gut, an die Baugeschichte zu erinnern: Wie begann das Bauerndorf sich zum Vorort zu mauern, woran sind die Zeitstufen des Wachstums zu erkennen, und welche rechtlichen Grundlagen sind dafür verantwortlich? Und nicht zuletzt: Was kann dagegen gegebenenfalls unternommen werden? Der bekannte Volksdorfer Architekt Gerhard Hirschfeld, Autor des 2018 erschienenen Buchs „Bauen in Volksdorf“, lädt Sie zu einem gedanklichen Spazier-



gang durch diesen immer noch durchgrünten, liebenswerten und heute „total angesagten“ Stadtteil ein und zeigt, aufgrund welcher landschaftlichen und städtebaulichen Grundlagen Veränderungen gar nicht oder nur mit sehr viel Feingefühl vorgenommen werden dürfen und welche Rolle dabei der Denkmalschutz spielt.

➤ **Montag, 23. September**, von 18:30 – 20 Uhr, Bibliothek der Ohlendorff'schen Villa. Eintritt: 5 €. Der Vorverkauf findet jeweils von Dienstag bis Sonntag nur am Tresen im Wiener Café statt (ca. 14 Tage vor der Veranstaltung). Restkarten an der Abendkasse.



WIR MACHEN TROTZ SANIERUNG NICHT BLAU!

Wir lieben unseren Wochenmarkt und wollen auch weiterhin mit aller Vielfalt attraktiv für unsere Kunden bleiben. Daher freuen wir uns über die zeitgemäße Modernisierung des Wochenmarktplatzes für Sie und uns in Volksdorf.

Während der Sanierung 2019 bleibt der Wochenmarkt natürlich geöffnet. Bitte nutzen Sie das P+R Haus an der Farmsener Landstraße.

VOLKSDORFER WOCHENMARKT
mittwochs und sonnabends
von 8 bis 13 Uhr
www.volksdorfer-wochenmarkt.de



IMMANUEL ALBERTINEN DIAKONIE
EVANGELISCHES AMALIE SIEVEKING KRANKENHAUS
MedizinKompakt

Wenn die Beine versagen – die Spinalkanalstenose

Infoveranstaltung für Patienten und Interessierte

Mittwoch, 25. Sept. 2019 • 18 Uhr
Dr. med. E. Fritzsche
Chefarzt Albertinen Wirbelsäulenzentrum
Im Anschluss Gelegenheit zu Gesprächen mit dem Experten.
Evangelisches Amalie Sieveking Krankenhaus
Haselkamp 33 • 22359 Hamburg • www.medizinkompakt.de

Apotheke am Bahnhof Volksdorf
Marlis Krampf e.K.
Allopathie
Homöopathie
Naturheilmittel
Seit 1952 in Volksdorf

Farmsener Landstr. 189 22359 Hamburg
www.apotheke-volksdorf.de
Tel. 040/603 42 45 Fax 040/609 11 294
Geöffnet: Mo - Fr 8.30 - 19.00 Sa 8.00 - 13.30

500 Euro für „Draußenschule“

Einmal pro Woche geht es „bei Wind und Wetter“ nach draußen: Schülerinnen und Schüler von Mitte Klasse 2 bis Mitte Klasse 3 an der Grundschule Ahrensburger Weg in Volksdorf lernen unter Anleitung einer Naturpädagogin und den jeweiligen Klassenlehrern die heimische Tier- und Pflanzenwelt kennen. Das Ganze nennt sich „Draußenschule“ und stammt ursprünglich aus Skandinavien.

Doch, jede gute Idee braucht engagierte „Motoren“. An der Volksdorfer Grundschule Ahrensburger Weg sind das Silke Hölscher und Manuela Röhwer. Sie waren es auch, die sich zwecks finanzieller Unterstützung an die Sparkasse Holstein in Volksdorf gewendet hatten. Bei Filialleiter Raphael Krause

steießen die beiden Lehrerinnen sofort auf „zwei offene Ohren“. Das Resultat ihrer Bemühungen: Die Sparkasse Holstein unterstützt die Draußenschule mit 500 Euro! Von diesem Betrag konnte die Schule inzwischen Nistkästen für Wildbienen mit Schauröhrchen für die Kinder anschaffen sowie insektenfreundliche Stauden anpflanzen.

Krause zeigte sich bei der Übergabe des symbolischen Spendenschecks beeindruckt von dem Engagement und dem Herzblut der beiden „Draußenlehrerinnen“: „Aktivitäten für die Jugend und Aktivitäten für die Natur fördern wir besonders gern. Mit der Draußenschule haben wir in Volksdorf ein herausragendes Beispiel dafür, wie man diese beiden Förderschwerpunkte sinnvoll miteinander kombinieren kann. Daher haben wir die Grundschule Ahrensburger Weg sehr



Silke Hölscher freute sich, als Sparkassen-Filialleiter Raphael Krause ihr einen Scheck über 500 Euro überreichte.

gern bei ihrem Projekt unterstützt!“ Darüber freuen sich Silke Hölscher und Manuela Röhwer sehr: „Es ist schön, dass wir mit der Spende der Sparkasse Holstein wieder einen großen Schritt bei unserer Draußenschule weitergekom-

men sind! Wir bedanken uns bei der Sparkasse Holstein für die Unterstützung und freuen uns über die erweiterten Möglichkeiten, unseren Schülerinnen und Schülern die heimische Tier- und Pflanzenwelt näherzubringen.“

DEMENZ

„Begleitung im Andersland“

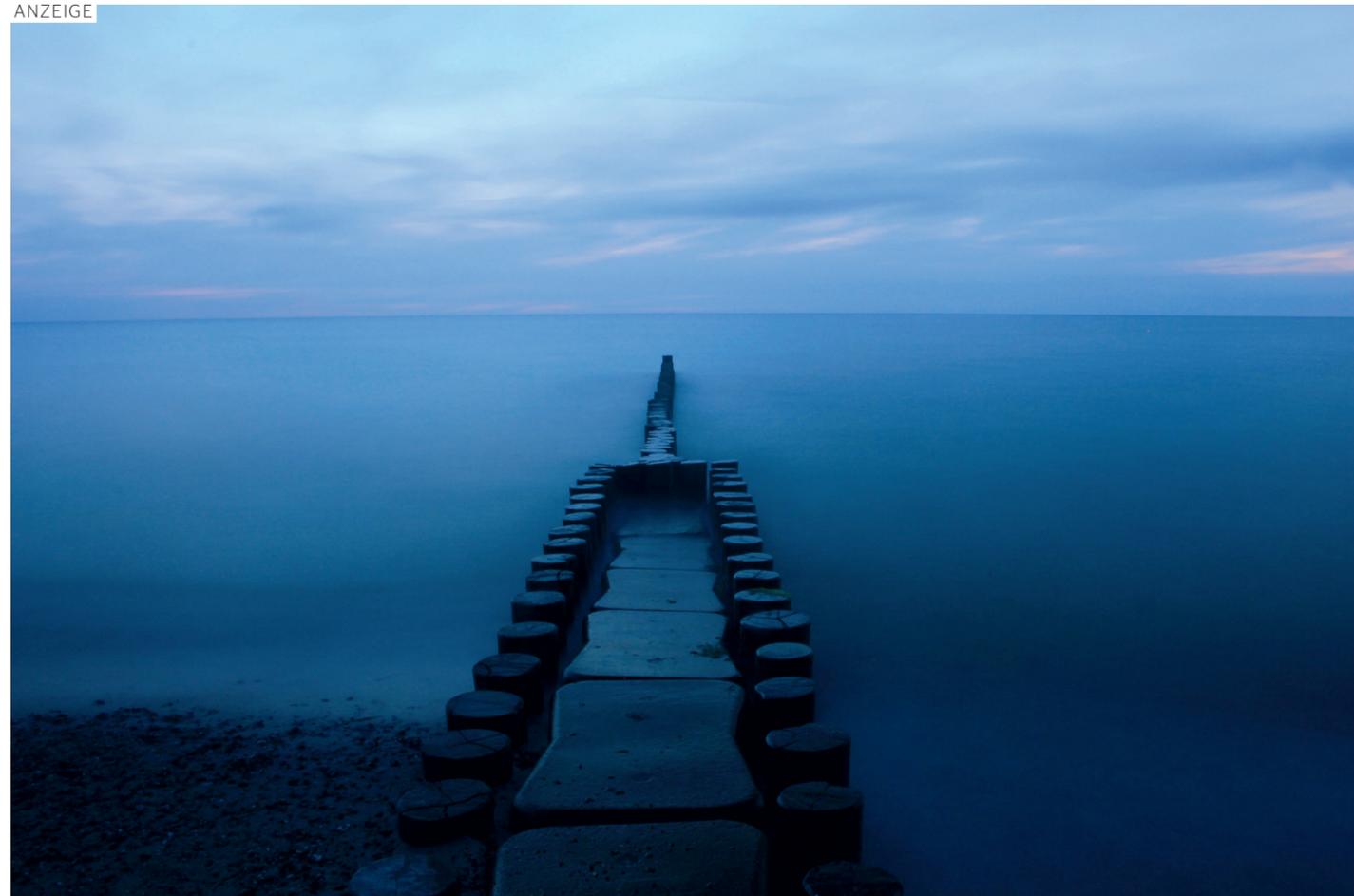
In Deutschland sind 1,5 Millionen Menschen von einer Demenzerkrankung betroffen. Über 70 Prozent der Erkrankten werden zu Hause von Angehörigen versorgt, die selbst schon die Lebensmitte überschritten haben. Erfahrungen zeigen, dass bei diesen ein großes Informationsbedürfnis besteht und sie sich Austauschmöglichkeiten mit anderen Betroffenen wünschen, da häufig soziale Kontakte durch die intensive und zeitaufwendige Versorgung eines Menschen mit Demenz abbrechen.

Die Residenz am Wiesenkamp bietet nun eine Kursreihe mit dem Titel „Begleitung im Andersland“ an. Unter der Leitung der erfahrenen Diplomgerontologin Reinhild Wörheide werden Informationen zum Verlauf der Demenz insbesondere im Hinblick auf diagnostische und therapeutische Maßnahmen, zum Umgang mit den besonderen Verhaltensweisen von Menschen mit Demenz, zur Pflegeversicherung, zu rechtlichen Aspekten und zu Entlastungsmöglichkeiten vermittelt. Laut Reinhild Wörheide ist das Ziel der Kursreihe, den erheb-

lichen Belastungen und der zunehmenden Isolation der Angehörigen entgegen zu wirken. Eingeladen sind Angehörige von Menschen mit Demenz sowie Interessierte, die sich im privaten Umfeld engagieren. Reinhild Wörheide und ihr Dozententeam möchten in einer überschaubaren Gruppe in entspannter Atmosphäre einen Rahmen schaffen, in dem Informationsvermittlung und entlastende Gespräche möglich werden. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Bei einem unverbindlichen Informationstermin am Donnerstag, den 19. September, um 18 Uhr in der Residenz am Wiesenkamp 16, werden die Inhalte der Kursreihe vorgestellt. Die Kurseinheiten finden anschließend wöchentlich statt vom 26. September bis zum 21. November (sieben Termine), jeweils um 18 Uhr im Studio. Wer an dem Abend verhindert ist, aber gern an dem Kurs teilnehmen möchte, kann sich im Vorfeld bei Anke Schölermann (Kultur und Veranstaltungen) Tel. 040 - 644 16-905 melden. Eine Anmeldung ist sonst aber nicht erforderlich.

ANZEIGE



„Hamburg und das Meer“

Als Stephanie Duwe vor einigen Monaten zur Vernissage in die Physiotherapie am Kattjahren kam, ahnte sie noch nicht, dass sie die Nächste sein würde, die mit ihren Werken die Wände in der Praxis gestalten würde. Sie kam mit Eric Melbye, einem der Inhaber, ins Gespräch und war begeistert von den Möglichkeiten, die Bilder wirken zu lassen. Sie erzählte von ihren Fotos (begeisterte damit wiederum Eric Melbye) und da zufällig gerade ein Zeitfenster freigeworden war, wurde man sich schnell einig, dass die kommende Bilderausstellung eine Fotoausstellung sein würde.

Stephanie Duwe ist in Hamburg mit der Verbundenheit zum Element "Wasser" auf die Welt gekommen. „Das Meer ist meine zweite Heimat, es in Verbindung mit Licht, Wolken und Farben immer wieder anders und immer wieder neu aufzunehmen - das ist meine Leidenschaft. Manchmal wünsche ich mir, auch den Klang des Meeres und den Geruch mitzunehmen...“ sagt sie und strahlt dabei. Ihre Begeisterung für das Meer entdeckte sie schon in Kindertagen. Auf zahlreichen Reisen und Segeltörns begann sie ihre Eindrücke von Natur, Landschaft

und Kultur fotografisch festzuhalten. Nach der Schulzeit zog es sie immer wieder in die Welt, nach Dokumentationen von Eisbergen und Eisbären in Grönland und Spitzbergen folgten Reisen nach Kanada, Afrika, in die Vereinigten Staaten und in Europa.

In diversen Kursen, u.a. an der freien Kunstakademie Hamburg, eignete sie sich ihr Handwerkszeug an. Heute sieht sie ihre Bilder als Ausdruck ihrer künstlerischen Fotografie, sie malt mit der Kamera. Ihr Motto ist ein Leben in Bildern – fotografisch, kalligraphisch und manchmal auch malerisch. Beim Fotografieren taucht sie vom Alltag ab und erlebt den Moment, hält inne und lässt los.

Mit ihren Bildern möchte sie den Men-

schen ins Herz treffen, sie auf eine Reise mitnehmen. Jeder erlebt beim Betrachten seine eigene kleine Reise, lässt Gedanken und Stimmungen kommen und wieder ziehen.

Der Schwerpunkt der Ausstellung liegt zum einen auf den stimmungsvollen Wellenmotiven, die durch die besondere Art, das Licht und die Bewegung einzufangen, beeindrucken. Zum anderen überzeugt sie mit ihren Hamburger Motiven, bei denen durch Mehrfachbelichtung und auch kalligraphische Elemente bekanntes ganz neu entdeckt werden kann. Bis November sind ihre Bilder in der Praxis Physiotherapie-Volksdorf im Frankschen Kontorhaus, Kattjahren 6, zu sehen.

Am Samstag, den 31. August, findet von 12-15 Uhr eine Vernissage statt, bei der alle Bilder im Beisein der Künstlerin besichtigt werden können. Im Rahmenprogramm wird Frau von Hahn um 13 Uhr eine Einführung in das QiGong geben und um 14 Uhr das Movedo®Rückenfit Programm vorstellen. Interessierte können sich informieren und mitmachen.

Der Eintritt ist zu allen Veranstaltungen frei.



Buch Liebe

Thalia in Volksdorf
Weiße Rose 8 · 22359 Hamburg
Tel. 040 60904790
E-Mail: thalia.volksdorf@thalia.de

100
Einhundert
Jahre

Thalia



Das Peperoni-Team

SCHÜLERZEITUNG PEPERONI im Bundesrat ausgezeichnet

Bereits im Januar war die Schülerzeitung PEPERONI der Stadtteilschule Walddörfer zum vierten Mal in Folge zur besten Schülerzeitung aller Stadtteilschulen Hamburgs ausgezeichnet worden. Doch kurz darauf brachte eine Meldung die Redaktion erneut zum Jubeln: Auch auf Bundesebene war die

PEPERONI erfolgreich, indem sie den 3. Platz des Schülerzeitungswettbewerbs der Länder in der Kategorie Gymnasien erreichte.

Am 20. Juni fuhren daraufhin vier Redakteur*innen mit den betreuenden Lehrern Christian Urban und Tobias Uhlmann zur Ehrung im Deutschen Bun-

desrat nach Berlin. Bei der feierlichen Preisverleihung waren namhafte Politiker und Chefredakteure anwesend. Bundesratspräsident und damit Schirmherr des Wettbewerbs Daniel Günther erklärte: "Schülerinnen und Schüler haben enorm viel zu sagen. Schülerzeitungen sind ihr Sprachrohr, egal ob online oder gedruckt. Sie verkörpern Meinungs- und Pressefreiheit an Schulen und sind dadurch ein wichtiger Baustein in der demokratischen Bildung. Wir brauchen junge Men-

schen, die mit Informationen verantwortungsbewusst und kritisch umgehen. Und gerade deshalb brauchen wir Schülerzeitungen. Ich freue mich, die besten von ihnen auszeichnen zu dürfen!"

Nach der Siegerehrung ging es zu einem Empfang in der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland am Pariser Platz. Hier konnten sich die jungen Zeitungsmacher am Buffet stärken und mit Redakteuren aus ganz Deutschland austauschen. Am folgenden Tag fanden dann in der Friedrich-Ebert-Stiftung spannende Workshops für junge Zeitungsmacher statt, aus denen sofort neue Ideen für folgende PEPERONI-Ausgaben entstanden. Und nebenbei blieb auch noch Zeit für einen kleinen Stadtbummel zum Brandenburger Tor, eine Besichtigung des Holocaust-Mahnmals und ein Eis auf dem Gendarmenmarkt. So wurde die Ehrung zu einem tollen Erlebnis für unsere Volksdorfer Nachwuchsjournalisten. Übrigens: Die nächste PEPERONI erscheint im Januar 2020.

NEUES VOM BUCKHORN Alles Fische - oder was?

VON DR. PETRA RÜDIGER

Ein gutes halbes Jahr steht sie nun schon im Biologietrakt und erfreut Schüler- und Lehrerschaft gleichermaßen: Die neue Aquariumsanlage des Gymnasiums Buckhorn. Diese bietet eine Menge Möglichkeiten, von denen Tiere und Beobachter gleichermaßen profitieren: Die Einhaltung der Richtlinien und Vorgaben des Tierschutzes bewirkt eine angemessene Fischzahl im Verhältnis zur Fläche, die wiederum in einem entspannten Dasein der Tiere resultiert. Sicherheitstechnische Maßnahmen ermöglichen eine gefahrenfreie Fütterung der Tiere sowie die Reinigung der Becken. Arttypisches Verhalten kann in solchem Umfeld in beeindruckender Weise dargestellt und mit Begeisterung beobachtet werden. Auf diese Weise kann das Aquarium immer mehr zu einem festen Bestandteil des biologischen Fachunterrichts werden - und stellt somit eine wei-

tere Maßnahme dar, durch die in der Theorie erlerntes Wissen für die Schülerschaft des Gymnasiums Buckhorn in der Praxis erfahrbar gemacht wird.

Was heute so schön in den Alltag integriert ist, nahm mit einer gebührenden Eröffnungsfeier seinen Anfang. Das war ein angemessener Rahmen, um den unermüdeten Einsatz vieler Personen zu würdigen, die alle ihren Anteil an der Einrichtung des neuen Beckens hatten: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Aquarium-AG waren mehrere Nachmittage damit beschäftigt gewesen, Becken einzurichten und Fische zuzusetzen. Der Schulverein unterstützte das Projekt bereits während der Planungsphase, Schülerrat und Schulsprecher finanzierten die neuen Fische, und eine großzügige Spende der HASPA sorgte schließlich für die grundlegende Möglichkeit des Um- und Ausbaus.

Der NaWi-Lehrer und Fachschaftsleiter Philip Becker, der initiativ an der Planung und



Umsetzung des großartigen (und großformatigen) Projekts beteiligt war, zitierte bei seiner Begrüßungsrede den Zoodirektor des Frankfurter Zoos, Dr. Miguel Casares, indem er darauf verwies, dass man Menschen für Tiere begeistern müsse, um ein Bewusstsein für Tiere und die biologische Vielfalt in der Natur zu schaffen, die ja auch die Lebensgrundlage von uns Menschen sei.

Eine vergleichbar ambitionierte Funktion wird auch dem neuen Buckhorner Aquarium zugeschrieben. Nicht nur wird es durch die Teilnehmenden

der Aquariums-AG instandgehalten; vielmehr soll es über die AG hinaus Schülerinnen und Schüler begeistern und biologische Themenschwerpunkte an realen Objekten erfahrbar machen. So können Biozönosen in ausgewählten Lebensräumen dargestellt und gleichzeitig globale Probleme in den Blick genommen werden. Schließlich erweisen sich Tiere in Aquarien als Botschafter für ihre Artgenossen in der freien Wildnis und geben Aufschluss über die Ökosysteme, in denen sie leben. Auf diese Weise haben die im Aquarium lebenden Fischarten eine Strahlkraft, die weit über ihre reine Farbausstrahlung hinausgeht: Sie sind lebendige Lernobjekte, die den Kindern Verantwortungsbewusstsein und Verlässlichkeit abverlangen und die sie gleichermaßen dazu befähigen, aus sich selbst heraus ein Strahlen zu entfalten; denn bei welcher Tätigkeit ist man sonst noch mehr ganz in und bei sich selbst, als wenn man farbfrohe Fische dabei beobachtet, wie sie anmutig ihre Bahnen ziehen und dabei selbst ganz ausgeglichen wirken?

Heimatkundlicher Gesprächskreis

Das alte Volksdorf – wer könnte sich besser auskennen, als diejenigen, die hier aufgewachsen sind? Bereits in den 90er Jahren hatte Heinz Waldschläger zum monatlichen Treffen eingeladen. Aus vielfältigen Erzählungen, zur Verfügung gestellten Fotos und Dokumenten hatte der Heimatforscher – untermauert mit eigenen Recherchen – viele Artikel verfasst, die jetzt der Arbeit des Archivs im Museumsdorf zugutekommen. Auch heute sind die

persönlichen Eindrücke alteingesessener Volksdorfer spannend zu hören. Im „Heimatkundlichen Gesprächskreis“, mittlerweile von Dr. Joachim Pohlmann geleitet, werden oftmals Archivfotos auf einem großen Bildschirm gezeigt. Sie bieten den Teilnehmern eine Reise in die Vergangenheit, die persönliche Erinnerungen wieder wachruft. Im Gespräch mit anderen Anwesenden kommen so Details aus der Volksdorfer Geschichte zutage, die sonst nir-



Hanskarl Müller begrüßte die Teilnehmer zur Führung. Mehr als dreißig Interessierte kamen zum Museumsdorf.

gends festgehalten wurden. Jeden 1. Mittwoch im Monat, um 15 Uhr (nächster Termin: Mittwoch, 4. September) in der Geindestube im „Spiekerhus“ des Museumsdorfes. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ergänzt werden die Gespräche durch heimatkundliche

Spaziergänge, die regelmäßig angeboten werden. Am Sonntag, den 14. September, geht es mit Dr. Joachim Pohlmann an die Teichweisen. Treffpunkt ist um 14 Uhr auf dem Vorplatz des U-Bahnhofs Volksdorf. Anmeldung nicht erforderlich, Dauer: ca. zwei Stunden.

Tag des offenen Denkmals

Die denkmalgeschützte Volksdorfer Kirche St. Gabriel am Sorenremen 16, wurde 1967 erbaut (Architektin war die junge Brigitte Eckert-von Holst). Der 28 m hohe Glockenturm steht als Campanile separat zum Altarraum und wird mit

diesem durch eine breite bühnenartige Terrassentreppe verbunden. Der Dachfirst verläuft diagonal zum quadratischen Grundriss und erinnert mit seinem an zwei Ecken heruntergezogenen Dach an ein Zelt. Die Orgel mit 1.800 Pfeifen ent-

stammt der Orgelbauwerkstatt Schuke. Die wandhohen Betonglasfenster schuf Hanno Edelmann (1923-2013) und werden am Sonntag, den 7. September, um 15 Uhr von Propst em. H.-C. Lehmann gedeutet. Um 18:00 Uhr hält Dr. R. Lange einen Vortrag „Vom Bauhaus zur Kirchenbaukunst der 60er Jah-

re“. Am Sonntag, den 8. September, wird Bau-Ingenieur P. C. Ochs um 15 Uhr das architektonische Konzept erklären. Um 18 Uhr folgt ein Vortrag von F. Baritsch „Die Kunst des Pilgers“. Veranstalter: Förderverein St. Gabriel Volksdorf e. V.



Der Frischemarkt in Ihrer Nähe!

Liebe Kunden,

auch in diesem Jahr sind wir mit unserem Außenverkauf beim Volksdorfer Stadtteilfest mit köstlichen Grillwürstchen und eisgekühlten Getränken wieder für Sie da.

Das Simon - Team freut sich auf Sie!



Foto: R. Möllers

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 8:00 – 19:00 Uhr · Sa. 8:00 – 16:00 Uhr

Weißerose 1 • 22359 Hamburg • Tel.: 040 / 24 18 99 - 0 • Fax.: 040 / 24 18 99 - 10 • www.frischemarkt-weisserose.de



Big Band Berne

Volksdorf feiert sein 41. Stadtteilfest

Trubel, Schweiß und Tradition

➤ Vom 30. August bis zum 1. September feiern wir unser traditionelles Stadtteilfest. Wie immer mit viel Jahrmarkttrubel, vielen Leckereien, diversen musikalischen Darbietungen, sportlichen Präsentationen und Mitmach-Angeboten. Damit alles gut klappt, ist es wie in den vergangenen Jahren) unbedingt erforderlich, dass am Donnerstag, den 29. August, sämtliche Fahrzeuge, die im Dorf auf der Festmeile (siehe Plan) parken, spätestens um 18 Uhr das Zentrum verlassen haben. Dann kommen die Schausteller und Handwerker, die in wenigen Stunden ihre Stände errichten, Strom und Wasser anschließen müssen. Fahrzeuge, die nach 18 Uhr noch im Straßenzug von der U-Bahn bis zur Haspa geparkt sind, müssen kostenpflichtig entfernt werden. Das möchte niemand! Ab Donnerstag 18

Uhr (bis Montag 3 Uhr) ist auch die Durchfahrt für alle Fahrzeuge in diesem Bereich gesperrt. Anwohner werden gebeten, ihre Pkws außerhalb der Festmeile abzustellen. Doch nun zum Fest: Wie im vergangenen Jahr gibt es wieder eine „Welcome-Bühne“ in der Kurve Claus-Ferck-Straße / Im Alten Dorfe/ Weiße Rose. Hamburgs zweite Bürgermeisterin Katharina Fegebank eröffnet dort am Freitag, 30. August, um 15:00 Uhr das diesjährige Stadtteilfest. Natürlich gibt es wieder ein Fass Freibier. Die Besucher erleben, wie gewohnt, eine große Zahl von Schaustellern und Fahrgeschäften. Kinderkarussells, Ballwerfen, Schwenkgrill, viele kulinarische Leckereien, ein tolles Unterhaltungsprogramm und viele bewährte Elemente, die einfach zu unserem Stadtteilfest

WO MAN SICH TRIFFT!

gehören. Sie garantieren drei fröhliche Festtage. Am Freitagabend lädt um 20 Uhr der Große Laternenumzug des Bürgervereins Walddörfer alle kleinen Besucher zum Mitmachen ein. Treffpunkt. THALIA-Buchhandlung in der Weißen Rose. Mit Spielmannszug, begleitet von Jugendfeuerwehr und Polizei, geht es in die „Horst-Niederung“, wo gegen 21 Uhr das große Feuerwerk den Himmel erstrahlen lässt. Am Sonntagabend präsentiert sich von 9 bis 15 Uhr die „Meile der Vereine“. Ob Kindergärten, Schulen, Bürgerverein oder Krankenhaus, es gibt jede Menge Infostände, die den Bürger zum Besuch und zum Dialog einladen! Das Tagesprogramm ist ausgefüllt mit Musik und vielen Mitmach-Angeboten. Der Walddörfer Sportverein stellt mit einem bunten

Bühnenprogramm und zahlreichen Mitmachstationen im Dorf sein umfangreiches Angebot vor. Neben sportlichen und musikalischen Darbietungen gibt es Gespräche zu Themen, die den Stadtteil bewegen. Darüber hinaus finden sich an verschiedenen Stellen im Dorf „Mitmach-Angebote“ von Fechten über Ballsportarten bis hin zu Leichtathletik. Der Sonntag steht ab 9:00 Uhr im Zeichen des 36. Radrennens um den „Großen Preis der HASPA“. Wieder werden Fahrer aus Deutschland und angrenzenden Nachbarländern an den Start gehen. Gegen 18:00 Uhr klingt das diesjährige Stadtteilfest aus, die Schausteller bauen ihre Stände ab. Eine Bitte: Achten Sie auf Ihre Wertsachen. Die Ordnungskräfte werden, wie immer, ein wachsames Auge haben, doch, bei Ansammlungen

vieler Menschen, ist ein „Handyklau“ schnell möglich und auch die Geldbörse sollte nicht locker in der Gesäßtasche stecken. Wichtig: Auf der Festmeile ist es nicht gestattet Glasflaschen mitzuführen. Dieses „Glasflaschenverbot“ dient der Sicherheit auf der Festmeile und vermeidet z.B. auch jenen Glasbruch, der beim sonntäglichen Radrennen wiederholt zu Stürzen und Verletzungen führte. Besucher, die mit dem Fahrrad zum Fest kommen, werden gebeten, ihr Rad keineswegs an den Absperrungen festzumachen, da die Absperrungen für Rettungswagen und Ordnungskräfte immer frei zu halten sind. Trubel auf der Bühne, viel Musik, Sport, und der Ballon ist auch wieder dabei.





ES GEHT RUND

Große Rennen im Herzen des Stadtteils

Hobby-Radler, Jugend, Senioren und die Elite des Radsports

➔ Am Sonntag, den 1. September, geht es wieder „rund“ in Volksdorf. Während am Vortag Familien, Kinder und Besucher auf dem Stadteilstfest die Vielfalt der Veranstaltungen, die großartigen Shows, Fahrgeschäfte und sonstigen Angebote genossen, steht der Sonntag ganz klar im Zeichen des Radsports. Auf Einladung der Radsport-Gemeinschaft Hamburg von 1893 e.V. fahren in diesem Jahr über 200 Rennfahrer im rasanten Tempo auf dem 1 Kilometer langen Hochgeschwindigkeits-Rundkurs. Während dieser spannenden Hatz erzielen die Radsportler Spitzengeschwindigkeiten. Start ist „Im Alten Dorfe“. Dann führt die Strecke am Museumsdorf und der alten Liebermann-Villa vorbei, hinauf zum höchsten Punkt der Straße und anschließend rasant bergab, das überdimensionale Rad von „Zweiradhaus Ehrig“ passierend, vorbei am U-Bahnhof Richtung Ziellinie, wo sich die Zuschauer auf packende Prämien- und Finalsprints der Pedaleure freuen dürfen.

Dem durchaus fachkundigen Publikum wird eine „hochkarätig besetzte und unterhaltsame Sportveranstaltung geboten“, so der Vizepräsident des Vereins, Wolfgang Strohhband, der auch für die Neuauflage 2019 des Radspektakels ein buntes Programm verspricht. Lizenz-

fahrer aus allen Bundesländern und allen Altersklassen kommen nach Volksdorf. Und, sie kommen gern. Wegen der tollen Stimmung am Streckenrand, aber auch wegen der vielen Prämien, die es hier - Dank der vielen spendenwilligen örtlichen Sponsoren - zahlreich zu gewinnen gibt.

Ab 9 Uhr geht's los

Die Radrennen beginnen um 9.00 Uhr mit den Hobbyrädern /- frauen, welche 20 Runden zu absolvieren haben. Wertung und Siegerehrung sind getrennt nach Altersklassen und Geschlecht. Teilnehmen können Hobbysportler ab 18 Jahren. Es besteht Helmpflicht! Die Startgebühr beträgt bei Anmeldung bis 25. August 15 Euro. Kurzentschlossene können sich noch bis eine Stunde vor Start vor Ort nachmelden (Nachmeldegebühr 10 Euro). Gegen 09.50 Uhr starten die lizenzierten Frauen gemeinsam mit der Master 4 Klasse über 30 schnelle Runden.

Anschließend steht ab 10.50 Uhr die „3. Inliner Runde“ des Walddorfer SV auf dem Programm. Hierzu sind Hobby-Inliner ab 10 Jahren eingeladen. Das Inline Skate Rennen findet auf der klassischen Volksdorfer Radrennstrecke „Im alten Dorfe“ „Claus-Ferck-Straße“ statt. Eine Runde ist ca. 1 km lang. Das Gefälle und die anschlie-

ßende Linkskurve im Bereich Claus-Ferck-Straße setzen fortgeschrittene Skateerfahrung voraus. Die Anmeldung erfolgt über Sabine Preußner beim Walddorfer SV. Weitere Infos finden sich unter www.walddorfer-sv.de. Schon die Premiere dieser sportlichen Kooperation war 2017 ein großer Erfolg mit vielen Teilnehmern und begeisterten Zuschauern.

Ab 11.30 Uhr wird die Altersklasse Jugend U17 m/w auf die 30 km-Strecke geschickt. Hier hat die RG Hamburg dank starker Nachwuchsarbeit viele starke Fahrer, Landesmeister und DM-Medailengewinner in ihren Reihen. Mit Marla Sigmund, Noa Metzler und Noah Böker gibt es ein schlagkräftiges Trio, dass bei der Vergabe der Medaillen ein Wörtchen mitreden möchte.

Ab 12.45 Uhr wird es laut und spektakulär.

Mit über 60 km/h jagen die Rennfahrer hinter sogenannten „Derny“-Motorrädern über den Parcours. 20 Runden und somit 20 Kilometer Vollgas, ehe ein Sieger feststeht.

Gegen 13.30 Uhr werden die Junioren und Seniorenfahrer gemeinsam auf die Strecke geschickt. Dieser Wettbewerb wird als Kriterium ausgetragen. Das heißt, viele Zwischensprints bei denen Punkte gesammelt werden. Wer nach 40

Kilometern die meisten Punkte hat, gewinnt das Rennen.

Höhepunkt des 36. „Großer Preis der Haspa Hamburg Volksdorf“ dürfte dann ab 14.35 Uhr das auch in diesem Jahr wieder mit viel Spannung erwartete Hauptrennen der Männer-Elite KT-A/B/C/-Klasse werden. Der Veranstalter rechnet mit bis zu 100 Startern. Doch noch ist nicht Meldeschluss. Bereits fest zugesagt hat Paul de Haan. Der Niederländer gewann 2014 und 2016 in Volksdorf und kommt mit einem schlagkräftigem Team.

Ein Abstecher nach Volksdorf auf dem Weg zu Olympia 2020

Auch das in Hamburg beheimatete Stevens-Racing-Team um Vorjahressieger Max Lindenau, ist stark aufgestellt und wird um den Sieg mitfahren. Besonders erfreut zeigt sich Wolfgang Strohhband über die Zusage der Nationalfahrer Leon Rohde und Jasper Frahm. Beide befinden sich in Vorbereitung auf die Bahn-Weltcup-Saison auf dem Weg zu Olympia 2020, freuen sich aber auf einen kurzen Abstecher nach Volksdorf. „Beide sind RG Hamburg Eigengewächse und gehören mittlerweile fest zur Deutschen Nationalmannschaft. Wenn einer von beiden mit dem Deutschland-Vierer in Tokio starten würde, dass wäre schon der Hammer“, so Strohhband stolz.

Wie auch immer der Name des Siegers 2019 lautet. Schon jetzt gilt der Dank all den zahlreichen freiwilligen Helfern der RG Hamburg, der Freiwilligen Feuerwehr Volksdorf, der zuständigen Polizei PK 35 und dem Deutschen Roten Kreuz.

Jetzt E-Bikes testen!

10 % auf alle
Vorführ - E-Bikes!



Schon mal E-Bike gefahren?

Das neue Gefühl des Radfahrens lässt sich nicht beschreiben.

Es lässt sich nur selbst erleben.



EHRIG
ZWEIRADHAUS GMBH

Tel.040 / 603 45 01
www.Ehrig24.de
Claus-Ferck-Straße 39
22359 Hamburg - Volksdorf



Das Festprogramm

FREITAG, 30. AUGUST

- 15:00 Eröffnung des Stadtteilfestes durch Hamburgs zweite Bürgermeisterin Katharina Fegebank
- 15:30 Auftritt der „Eulenspatzen“, Chor der Grundschule Eulenkrukgasse, anschließend ein Fass Freibier und Beginn der Festmeile
- 15:40 Musical-Chor der Teichwiesenschule
- 16:15 Musikschule Bergstedt
- 17:00 Walddörfer Sportverein „Warm up“ - Tanzvorführungen
- 18:00 Bigband Berne - präsentiert die legendären Ohrwürmer der Swing Classics
- 20:00 Laternenumzug mit Spielmannszug (Treffpunkt vor der THALIA Buchhandlung)
- 20:30 Kiez Royal - von Funk / Soul und Disco bis hin zu bekannten Chart-Hits. Bekannt aus „Angie's Night Club“
- 21:00 Großes Feuerwerk in der Horst / Waldredder

SAMSTAG, 31. AUGUST

- 09:30 Meile der Vereine (bis 15:00 Uhr). Präsentationen, Infos, Bürgergespräche, Mitmachstationen, Kistenklettern, Hüpfburg
- 11:00 FETT-EXPLOSION. Vorführungen der Freiwilligen Feuerwehr (vor HASPA)
- 11:00 Welcome-Bühne: „Wir lieben Vielfalt“ Orientalischer Tanz, Breakdance, Fechten, Tai Chi Säbel Vorführung, Fit for Drums, Ballett.
- 11:00 bis 17:00 Mitmachangebote vom Walddörfer SV auf der Festmeile
- 14:00 Interview mit Ulrich Lopatta und Gast



SONNTAG 1. SEPTEMBER

- 09:00 Radrennen, verschiedene Klassen - „35. Großer Preis der HASPA Volksdorf“
- 09:45 Inline Skating: 2. Walddörfer Inline Runde (ab 10 Jahre)
- 10:00 Fortsetzung des Stadtteilfestes
- 10:15 Fortsetzung Radrennen
- 13:30 Start des Haupt-Radrennens mit Siegerehrung
- 18:00 Ende des Stadtteilfestes



„Was von uns übrig bleibt“

... wenn wir einen Ort, einen Menschen oder die Welt verlassen

Der Autor Sven Stillich lädt zu einer Lesung in die Ohlendorff'sche Villa ein.

Das Buch „Was von uns übrig bleibt“ reist in die Geschichte und in die Zukunft. Es blättert in Schriftrollen, betrachtet Gemälde und reibt so lange auf Stadtplänen herum, bis antike Pfade zum Vorschein kommen. Es liest Krimis und nimmt Fingerabdrücke. Es schaut Filme, und es hört bei Popsongs auf die Texte. Häuser stürzen ein, und Spürhunde suchen nach Vermissten. Es ist ein Buch voller Kuscheltiere, T-Shirts und Souvenirs, voll mit echten und falschen Erinnerungen, voller Gerüche und Bilder – und voller Fragen: Sollte ich nicht mal mit Oma über ihre Kindheit reden, solange sie noch da ist? Wie viel meines Humors ist eigentlich der meines Partners? Und wann habe ich zum letzten Mal ein Backup meiner wichtigsten Daten gemacht? Was würde ich zurücklassen, wenn ich aus meiner Heimat fliehen müsste? Und was würde ich unbedingt einpacken? Und wenn ich mal nicht mehr da sein werde: Was sollte mich überdauern? „Absolut lesenswert, bleibt noch lange im Kopf und regt zu eigenen Gedanken an, ohne je pathetisch zu werden!“ „Dieses Buch ist bewegend, aufrüttelnd, erinnernd und die Phantasie anregend.“ „Eine Reise in das eigene Ich“, so Lesermeinungen.

Volksdorf ist Schauplatz einer Innovation im Radsport:

Dienstag, 10. September, 18:30 Uhr, Bibliothek in der Ohlendorff'schen Villa im Alten Dorfe 28. Der Eintritt ist kostenfrei. Da die Plätze begrenzt sind, möchten wir Sie bitten, sich unter (040) 209 408-33 spätestens bis zum 3. September anzumelden.

31. AUGUST

Sommercross in Volksdorf

Am 31. August findet im Moorredder von 10-16 Uhr im Rahmen des CrossFestes eine Messe für MTB, Gravel und Cyclocross statt, mit vielen begleitenden Aktivitäten und Attraktionen. Namhafte Läden und Hersteller werden im Cyclocrossland (ehem. BMX-Bahn) vertreten sein, um ihre Fahrräder von den Besuchern bestaunen und im Geländeeinsatz testen zu lassen. Da im Anschluss ab 16 Uhr der 3. Lauf vom Sommercross geplant ist, können Besucher auf Testrädern und eigenen Rädern die bereits ausgebauten Rennstrecken in verschiedenen Schwierigkeitsgraden ausprobieren. Neben Sport und Technik wird auch für das leibliche Wohl gesorgt, u.a. mit Grillwurst und belgischen Waffeln, denn bei unseren Nachbarn ist Cyclocross Volkssport.



Der Nachwuchs steht wie immer beim ausrichtenden Verein Cyclocross Hamburg im Vordergrund: neben Bambini-Cross mit Laufrädern und Minirädern werden andere Aktionen durchgeführt. Es empfiehlt sich daher nicht nur zu kommen, sondern mit eigenem Zweirad und Helm hinzufahren.

Volksdorf ist Schauplatz einer Innovation im Radsport: „Sommercross“. Cyclocross gilt als Disziplin für das Winterhalbjahr, daher ist das Crossen im Wettkampf bei Sonne und Wärme tatsächlich neu. Nach der Ausführungsplanung und der Gewinnung eines namhaften Sponsors wurde die dreiteilige Serie STEVENS-Sommercross vom "Erfinder" Cyclocross Hamburg e.V. im Juli gestartet. Auf Antrieb gab es trotz der Sommerferien rund 100 Meldungen für den Start im Moorredder.

Noch erfolgreicher startete kürzlich der 2. Lauf. Neben dem gewohnt zahlreichen lokalen Nachwuchs waren viele erwachsene Stammgäste und

Neulinge im Cyclocross-Land aktiv. Sie stellten sich der echten Herausforderung, den der von Veranstaltung zu Veranstaltung wechselnde Kurs darstellte. Ohnehin bietet das Gelände durch die fortlaufende Weiterentwicklung oft neue Details.

Im Hauptrennen der Männer-Elite setzte sich Paul Lindenau vor Max Lindenau (beide STEVENS Racing-Team) und Tim Rieckmann (Team elektroland24) nach 50 Minuten Fahrzeit durch. Die Podestfahrer nutzen das Gelände auch sonst für Trainingszwecke. Insbesondere Tim Rieckmann ist dort in seinem blau-weißen Dress regelmäßig anzutreffen, der diesen Vorteil jedoch nicht gegen alle Konkurrenten im Rennen nutzen konnte.

Bei den Frauen siegte die international erfahrene Stefanie Paul aus Hannover. Ihr Start beweist den Stellenwert, den dieser Hotspot für Geländeradsport bereits überregional erlangt hat.

Der Finalauf der dreiteiligen Serie findet am 31.08. ab 16 Uhr statt.

➤ Weitere Informationen im Internet: www.stevens-sommercross.de und www.cyclocross-land.de

ACHTUNG: Schulanfänger

In den vergangenen Tagen wurden unsere Erstklässler eingeschult. Sie sind „Verkehrsanfänger“ und auf die Rücksicht der „Großen“ angewiesen.

Besondere Gefahrenmomente für die Schüler ergeben sich

erfahrungsgemäß aus überhöhter Geschwindigkeit, Missachtung des Rotlichts an Ampeln, Nichtbeachten des Vorrangs von Fußgängern an Fußgängerüberwegen, verkehrswidriges Halten und Parken im Bereich

von Kreuzungen und Einmündungen im Schulumfeld (Sichtbehinderung) aber auch durch fehlende oder unzureichende Sicherung der Kinder im PKW.

Die Verkehrssicherheit für unsere Kinder steht in diesen Tagen und Wochen für die Polizei besonders im Blickpunkt. Deshalb gibt es besondere Maßnahmen zur Schulwegsicherung. Es wird kontrolliert und geblitzt, denn jedes Schulkind soll sicher zur Schule hin und auch wieder nach Hause zurückkommen. Eine Bitte der Polizei an alle Erwachsenen: „Sie sind Vorbild für die Kinder. Beachten Sie die Verkehrsregeln, nehmen Sie Rücksicht. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit auf unseren Straßen.“





Neulichs im Dorf...

VON DON DIGITALO

Man kann wirklich stolz sein auf unseren Stadtteil, denke ich. Ich würde auch mit keinem anderen Stadtteil tauschen, nicht mal mit Blankenese, denn das ist so weit weg. Wir haben einen richtigen Dorfkern mit vielen guten Geschäften und fast keinen Leerstand. Die Leute scheinen es alle zu lieben, sehen meist glücklich aus. Man trifft sich in der weißen Rose, sitzt in einem der vielen Cafés oder kauft schnell noch was ein. Viele Kinder sind hier auch zu Haus, im Dorf. Das so lebendige Dorf ist schützend von traumhaften Wäldern umgeben, in den weitläufigen Straßen stehen die schönsten Häuser. Volksdorf ist groß.

Nicht nur für ältere Mitbürger, auch für eilige Menschen ist daher der Weg ins Dorf ein Stück zu lang. Bisher ist der motorisierte Individualverkehr noch nicht verboten, also setzt sich der etwas abseits wohnende Volksdorfer ins Automobil und strebt dem Dorfkern zu. Auch Bewohner der angrenzenden Stadtteile zieht es hierher und das könnte wohl mit der Grund sein, dass es hier eben noch einen ganz hübschen Branchenmix gibt. Schwimmbad, Museumsdorf, zahlreiche Restaurants, Ärzte, der Wochenmarkt, selbst die U-Bahn sind weitere begehrte Anlaufpunkte. Trotz des P+R-Parkhauses ist daher das Parkplatzangebot zu gewissen Zeiten unzureichend, für viele gar frustrierend. Da steht Volksdorf auch nicht allein da. Der Straßenzug Im alten Dorfe und Claus-Ferck-Straße ist seit einiger Zeit oft eher eine Begegnungsstätte des Mischverkehrs, man könnte auch sagen Parkplatzwartungsgelände geworden.

Es fängt in den Wiesenhöfen gegenüber der Sparkasse an. Wer hier ins Alte Dorf abbiegen möchte sieht sich schon den ersten Parkplatzsuchern ausgesetzt. Vor der Commerzbank steht es sich vor und hinter dem Zebrastreifen ganz ungeniert. Der kleine Parkplatz am Anfang des Dorfwinkels ist kein Geheimtipp mehr, hindert einige Fahrer aber nicht daran dort auch längere Zeit zu verweilen. Sieht wohl keiner? Gerne wird hier großzügig geparkt, mit deutlichem Abstand zum Nebenmann. Damit man beim Ein- und Ausparken nicht so genau zielen muss und beim Ein- und Aussteigen genug Platz hat. Vor den Bäckereien kommt es morgens, manchmal auch tagsüber, zu kleinen Reibereien und Geheue. Wer hier einen Parkplatz wittert stellt sich mitten auf die Straße und wartet. Man war ja schließlich auch als Erster da. Außerdem muss man beim Einparken nicht so doll am Lenkrad drehen weil der Winkel größer ist. Das Ausparken aus dem zu erwartenden Parkplatz kann sich dann schon mal eine Weile hinziehen und die Warteschlange reicht dann eben mal bis zur Sparkasse zurück. Da verliert der ein oder andere dann mal die Geduld und hupt im besten Falle. Wenn dann alles steht und wartet ist auch der Radfahrer nicht fern, er kommt von hinten, oft auch beiderseits und neuerdings auch von vorn. Da sind Achtsamkeit und Augenmaß bei allen Verkehrsteilnehmern gefragt.



Sieht wohl keiner?

Gerne wird hier großzügig geparkt, mit deutlichem Abstand zum Nebenmann. Damit man beim Ein- und Ausparken nicht so genau zielen muss...

Wenn es dann irgendwann um die Kurve in die Claus-Ferck-Straße geht, ist besondere Vorsicht geboten. Hier ist es völlig normal, von der Weißen Rose oder andersrum gemütlich über die Straße zu gehen, häufig auch mit Eisbecher, Smartphone oder Rollator. Das Auto wird hier in etwa so wahrgenommen wie von den Pinguinen in der Antarktis der Jäger oder Abenteuerurlauber. Jedenfalls nicht als gefährlicher Mischverkehrsteilnehmer.

Bislang ist die Liste der Beschädigten noch vergleichsweise gering. Besser auch angemotzt als angefahren zu werden, jedoch ist beides nicht wünschenswert. Da auch das Kleinkind in unserem Stadtteil wieder häufiger auftaucht wäre es enorm wichtig, ja unverzichtbar, die eigenen Belange zeitweise in den Hintergrund zu stellen und sich Paragraph 1 der STVO in Erinnerung zu rufen.

Recht unterhaltsam ist es bisweilen, wenn man sich einige Verkehrsberuhigungsmaßnahmen anschaut. So sind in der Schemmannstrasse fast schon kleine Kunstwerke entstanden die den Autofahrer vom hastigem Sprint zu entspanntem Dahingleiten bewegen sollen. Wobei der Radfahrer, des Autofahrers erbittertster Feind, vom einst für ihn erdachten sicheren Pfad mittels Sperrblech ins Gehege des Umweltbanausen gelenkt wird. So ist neben der hochgebauten kleinen Insel denn ein Plätzchen entstanden, in dem sich Laub, Äste und allerlei Abfall zu einem Biotop verwandeln werden, wo Mäuse und Igel sich bald Gute Nacht sagen dürfen. Für den Fall, dass jemand eines der lustigen rot-weiß gestreiften Schildern umfährt liegt sogar schon ein Ersatz bereit.

Tja, liebe Volksdorfer, Verkehr ist eine notwendige Sache, jedoch mit allerlei Lärm, Schmutz, Ärger und anderem Ungeheuer verbunden. Wenn man nur genügend Geld in die Hand nimmt kann man ihn eines Tages vielleicht besiegen. Zuhause ist es ja meist am schönsten.

Kleinanzeigen

Ab sofort drucken wir auch Ihre private Kleinanzeige kostenfrei ab! Bis zu 3 Zeilen á 28 Anschläge. Für gewerbliche Kleinanzeigen berechnen wir für bis zu drei Zeilen pauschal 10,- Euro + MwSt. Jede weitere Zeile kostet netto 3,- Euro.

Bitte senden Sie Ihre Anzeige an: Volksdorfer Zeitung, Heinsonweg 27, 22359 Hamburg oder per E-Mail an: anzeigen@volksdorfer-zeitung.de

MIRAllerlei - Schönes für die Lüften. Babyausstattung, Naturtextilien, Spielzeug, Wäsche für Kinder u. Erwachsene, kl. Geschenkkideen u.e.m. Di. + Fr. 10.30-14.30h, im U-Bhf. Buckhorn Gebäude, Regestall 46

Entrümpelungen mit Herz Bei uns landet nicht alles auf dem Müll, sondern ein Großteil wird gespendet! Vereinbaren Sie gerne einen kostenlosen Besichtigungstermin mit uns und Sie erhalten danach umgehend einen Kostenvoranschlag. Unser Team aus Volksdorf freut sich auf Ihre Nachricht. Tel.: 040-94363313, Mail: info@entruempelungen-mit-herz.de, Web: www.entruempelungen-mit-herz.de.

Psychologische Beratung Neueröffnung in Rahlstedt. Sie haben ein Problem, gemeinsam finden wir für Sie die passende Lösung. Kostenfreies Erstgespräch, günstige Einführungspreise, interessante Vorträge. Internet: www.sabine-huth-sauerwein.de, Tel. 040-181 60 598

Klang und Mehr Klangschalenmassage, Gong Sitzung und ayurvedische Fußmassage zur Entspannung. Mehr Informationen finden Sie unter: www.marliesfriebis.de oder auch gern per Telefon - 040-6038440 (AB), mobil: 0515-236 208 97

LKW Modellsammlung, ca. 500 Stück, auch einzeln Preis VB, Tel. 01725131478

Buchenholz-Scheite (z.B. zum Räuchern) günstig abzugeben Tel. 605 389 66

Schönes altes Holzspielzeug, hauptsächlich Pferdegespanne, einzeln oder en bloc, zu verkaufen Tel. 603 47 48

Wer hilft mir im Haushalt? Tel. 605 389 66

Neu-Hamburgerin sucht vielseitige interessierte Menschen (in den 50ern) für Austausch, echtes Leben, gute Gespräche und Kulturaktivitäten. Kontakt: hamburg21@freenet.de

Uralte Puppenstuben mit viel Zubehör, zum Aufarbeiten und Herrichten abzugeben. Tel. 603 47 48

Hinterglas-Malerei-Utensilien (Farben, Vorlagen Glasplatten mit Einfassung, etc.) abzugeben. Preis VHB. Tel. 605 389 66

Qigong im Park Offene Sommergruppe jeden Freitag 10.00-11.00 Uhr und jeden Dienstag 19.00-20.00 Uhr im Katthorstpark. Anmeldung unter Tel: 0175-4511 564 Kerstin Kaufmann-Yu, Physiotherapeutin

Kultur- und Familienforscherin sucht Gleichgesinnte mit Interesse und Nachdenken über Geschichte, Gesellschaftsentwicklung in Gesprächen und Aktivitäten. Antworten unter: KulturfreundeHamburg@web.de

Geschmackvoller Altbau (Jugendstil oder 20er/30er Jahre) mit schönem Garten von Volksdorfer Familie von/an privat gesucht. Tel. 0177/8075056

Zu vermieten: 3-Zimmerwohnung, in ruhiger Lage in Volksdorf, im 2-Fam.-Haus an Einzelperson (NR). Einbauküche, Gäste-WC, Süd-Terrasse, Miete: 650,- € + NK und 3 MMK Kautions, ab 1. November 2019. Tel. 0174 - 328 77 41

Eigentumswohnung in Volksdorf gesucht v. Akademiker-Ehepaar, ab 95m², Erdgeschoss o.

Fensterputzer (Fa. HGÖ) reinigt professionell Fensterglas auch im privaten Bereich sei es Wohnung oder Haus. Fensterreinigung einer Wohnung ab € 45,- inkl. der Rahmen. Tel.: 040 - 98261755

malschule Volksdorf
• Malkurse für Kinder, Jugendl. u. Erwachsene
• KinderFerienKurse 7. bis 11. Oktober 2019
Atelier Grote | Hamburg-Volksdorf
Tannenkamp 33 | Tel. 644 7 644
www.malschule-volksdorf.de

Etage mit Lift, Tel. 0162-1734431 o. 040/34865000

Junge Familie sucht 4-Zi Wohnung zum 01.07.19 in HH-Volksdorf, Tel.: Christine 01792280224

Sympathisches & solventes Akademikerpaar (Ärztin & Unternehmensberater) sucht altes / neues Haus mit Garten in Volksdorf & Umgebung von privat. Gute HVV Anbindung, ab 120 qm, ab 4 Zi., bis 800.000 €. Wir freuen uns von Ihnen zu hören. 0151/54619871 bzw. hamburg.eigentum@gmail.com.

SUCHE Miet-Whg/Haus ab 1.7., 100 qm+, 3 SZ, Tel. 0151 41252838, E-Mail: familie.reumann@gmail.com

Ich koche für Sie Zuhause ein arabisches Tischbuffet. Info unter Tel. 0157 70063356

Ich biete meine Unterstützung an. Einkaufen, Besorgungen, Kuchen backen und kleine Arbeiten im Haushalt. Tel: 0171-9156169

Kaufe LP-Sammlungen und Single-Sammlungen der 50er bis 90er Jahre. Jazz, Klassik, Rock, Soul. Abholung & Barzahlung. 040/53024237

Ich vermiete tageweise ein Zimmer mit Bad, Nähe Foßbredder für 45,- € pro Nacht. Tel: 0157 719 612 26

Private Klöppelarbeiten in Volksdorf ständig zu sehen. Tel: 040-6034103

Kaufe alte Näh-/Schreibmaschinen, Zinn, Tafelsiber, Porzellan, Armband u. Taschenuhren, Münzen sowie Schmuck Tel: 0157 37 74 53 63 Herr Krause

Ihren "Papierkram" erledige ich, w 53, ehem. Fin.-Beamtin, sorgfältig & zuverlässig. U.a. sortiere, ordne u. hefte ich Ihre Unterlagen ab. Ebenso unterstütze ich Sie bei Anträgen (Behörde/ KK etc) und sämtlichem Schriftverkehr. Rufen Sie mich gern an unter 0176 5552 3708

Englischgruppe (30+, intermed., Diskussion aktueller Texte und Literatur, jeweils Mittwoch 17 Uhr) sucht Teilnehmer. Info: 6037361

Sammler kauft alte Postkartenalben um 1900! Reklamemarkenalben! Tel: 015 202 159 466

Urlaub in Swinemünde auf Usedom. Frdl. Ferienwohnung, mod. Ausstattg., TV/Internet, f. 2 Pers., 750m bis Strand Tel. 040 - 33 35 50 12 und „www.usedom-olivia.eu“

Urlaub in „Fleesensee“, vis-a-vis Schlosshotel, mod. 2-Zi.-Kft.-Appartm. im Landhausstil, 60qm, WLAN, im Internet: www.fleesensee-ferien.de.

Die nächste Ausgabe der VOLKSDORFER ZEITUNG erscheint am 25. September, Anzeigenschluss ist am 18. September.

aurumundo

Bietet mehr

Ankauf von Alt- und Schmuckgold Schmucksilber und Tafelsilber Platin und Zahngold

Auktionsvermittlung und Bewertung von Schmuck, Porzellan, Uhren, Asiatika Gemälden, Orden & Ehrenabzeichen

Jetzt neu: Auf Wunsch auch Hausbesuche!

Volksdorf, Weiße Rose 3
Telefon: 54 75 52 22
www.aurumundo.de

Mo.-Fr. 10.00-13.30 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr



REINHOLDT BESTATTUNGEN

Trauerfeiern auch am **Wochenende** in unserem Bestattungshaus

Büro Dorfwinkel 7 22359 Hamburg
Bestattungshaus Im Regestall 47 22359 Hamburg

www.reinholdt-bestattungen.de

Tag und Nachruf
040 603 40 59
seit 1882 in Volksdorf



info@reinholdt-bestattungen.de

Neues vom Walddorfer Sportverein



2. RUNDE IM DFB-POKAL

Starke Fußballfrauen

➔ Diese Frauen haben es drauf! Das Team der 1. Frauen des Walddorfer SV hat sich inzwischen bereits das zweite Jahr erfolgreich in der Regionalliga behauptet. Mit dem Saisonabschluss als Vizemeister qualifizierten sie sich im Juni sogar für die Teilnahme am DFB-Pokal.

Auswärtssieg, Auswärtssieg

Im ersten DFB Pokal Spiel der Vereinsgeschichte gelang den

Walddorfer Frauen am 3. August in Potsdam ein großartiger 6:1 (3:0) Auswärtssieg gegen den FSV Babelsberg. Nun steht das Team in der zweiten Runde und muss sich am 8. September in einem Heimspiel gegen den SV Werder Bremen behaupten. Die Spielstätte für dieses Spiel wurde zum Redaktionsschluss noch ermittelt, da das Allhornstadion mit seinem Kunstrasen, den alten Tribünen, veralteten sanitären Anlagen für die-

ses hochrangige Spiel nicht die Anforderungen des DFB erfüllt. Die Frauen haben sich in der Zwischenzeit in einem Trainingslager in Dänemark auf das Pokalspiel und die neue Saison vorbereitet.

Starkes Trainingslager

Sie waren vom 5. bis 11. August zum dritten Mal in Folge beim dänischen Meister Brøndby IF zu Gast. Neben vielen Trainingseinheiten standen auch einige Testspiele auf dem Programm, bei denen die Regionalliga-Frauen unter anderem gegen den starken dänischen

Erstligisten BSF 2:1 gewinnen konnte. Sportlich ist die Woche auf dem Trainingsplatz und mit den Testspielen gar nicht hoch genug zu bewerten, aber auch neben dem Platz konnte sich das Team als Einheit präsentiert und trat mit sehr guter Stimmung und einem starken Teamgeist die Rückfahrt nach Hamburg an.

Ligastart am 25. August

Nun wird wieder wie gewohnt am Allhorn trainiert – das erste Heimspiel der Regionalliga steht am 25. August im Allhornstadion an.

GROSSES SPIEL & SPORTFEST

Höher, schneller, weiter und ganz viel Spaß!

➔ Am Sonntag, den 8. September, lädt der Walddorfer SV von 11 bis 14 Uhr auf dem Gelände der Grundschule Eulenkruge zu einem großen Spiel- & Sportfest für die ganze Familie ein.

Auf dem Programm steht ein buntes Mitmachangebot mit Torwandschießen, Zielwerfen, Kistenklettern, Hau den Lukas, Hüpfburg, Kinderschminken und vielem mehr. In der neuen Gymnastikhalle können die Kinder an der Boulder- und Kletterwand klettern und verschiedene Parcours-Geräte ausprobieren. Außerdem gibt es für die Kleinen und die Großen eine Schnuppereinheit des neu-

en Sportangebotes Fit4Drums. Das Gastroteam des Sportvereins sorgt für gesunde Mittags-snacks und Getränke.

Im Rahmen des Spiel- und Sportfests finden auch die Vorentscheide der Hamburger Kinder-Olympiade statt, die in diesem Jahr bereits zum 14. Mal von den „TopSportVereinen“ der Metropolregion Hamburg ausgerichtet werden. In der Sporthalle können die 5 bis 10-jährigen Kinder einen spielerischen Sportparcours mit Klettern, Laufen und Balancieren durchlaufen. Hier geht es um Schnelligkeit, Geschicklichkeit und auch ein bisschen Mut, denn die Zeit wird gemessen.

Die jeweils drei besten Mädchen und Jungen in den drei Altersklassen qualifizieren sich für das große Finale der Hamburger Kinder-Olympiade am 22. September in der Leichtath-

letikhalle Alsterdorf. Und auch dort erwartet die kleinen Sportler und ihre Familien ein festliches und buntes Beiprogramm. Kommt und macht mit! Die Teilnahme ist kostenfrei.



Einzug ins B-Finale

Super-Mädchen beim Gothia Cup 2019

➔ Dass die Fußballmädchen des WSV den Fußballfrauen in nichts nachstehen, bewies das Team der 13-jährigen Girls beim diesjährigen Gothia-Cup in Schweden.

Teams aus 75 Nationen

Der Gothia-Cup ist jedes Jahr wieder ein Höhepunkt der Fuß-

ball-Saison. Vom 15. bis 21. Juli trafen dort 1.686 Jugendfußballmannschaften aus 75 Nationen aufeinander und spielten insgesamt 4.324 Spiele um den begehrten „Gothia-Cup“. Gleichzeitig ist das Turnier ein riesiges Jugendcamp für Begegnung, Austausch, Feiern und viel Spaß.



30 Jahre Taiji Quan

➔ Am Sonnabend, den 14. September, feiert der Walddorfer SV „30 Jahre Taiji Quan“ mit einem Tag der offenen Tür für Anfänger und Fortgeschrittene. Von 15:00 bis 18:00 Uhr gibt es im großen Saal an der Halenreihe 32 ein vielfältiges Programm zum Zuschauen, Ausprobieren und Mitmachen. Die Trainerinnen Regina Bondzio, Ilse Werner-Scholz und Clau-

dia Claudia bieten Taiji Quan und Qi Gong zum Mitmachen an und zeigen in einer Aufführung Taiji Quan Langstock. Darüber hinaus gibt es Zeit und Raum für Gespräche und Austausch zum gemeinsamen Erinnern. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. ➔ Weitere Informationen im Internet unter: www.walddorfer-sv.de

Deutschland dar. Bemerkenswert war für alle Reisenden vor allem der Teamspirit, mit dem sich die Teams bei ihren Spielen gegenseitig unterstützten und eine tolle Zeit miteinander hatten. Den größten spielerischen Erfolg erzielten die Girls 13, die es bis ins B-Finale des diesjährigen Gothia Cup schafften. Wir gratulieren!

Dank für den Support!

Unsere Fußballerinnen danken Hamburg Airport und Frischemarkt Simon für die Unterstützung des Mädchen- und Frauenfußballs im Walddorfer SV.

➔ Jetzt schon vormerken:

Am 29. September wird von 9 bis ca. 18 Uhr im Rahmen eines großen Schulfußball Fests auf dem Allhornplatz wieder um den „Eulen-Cup“ gespielt. Bei dem Turnier, das jedes Jahr gemeinsam von den Grundschulen Eulenkrugestraße und Ahrensburger Weg gemeinsam mit dem Walddorfer SV ausgerichtet wird, treffen über 50 Teams von Jungen und Mädchen gegeneinander an.

Tag der offenen Tür

30 Jahre Taiji Quan

im Walddorfer SV 1989 – 2019

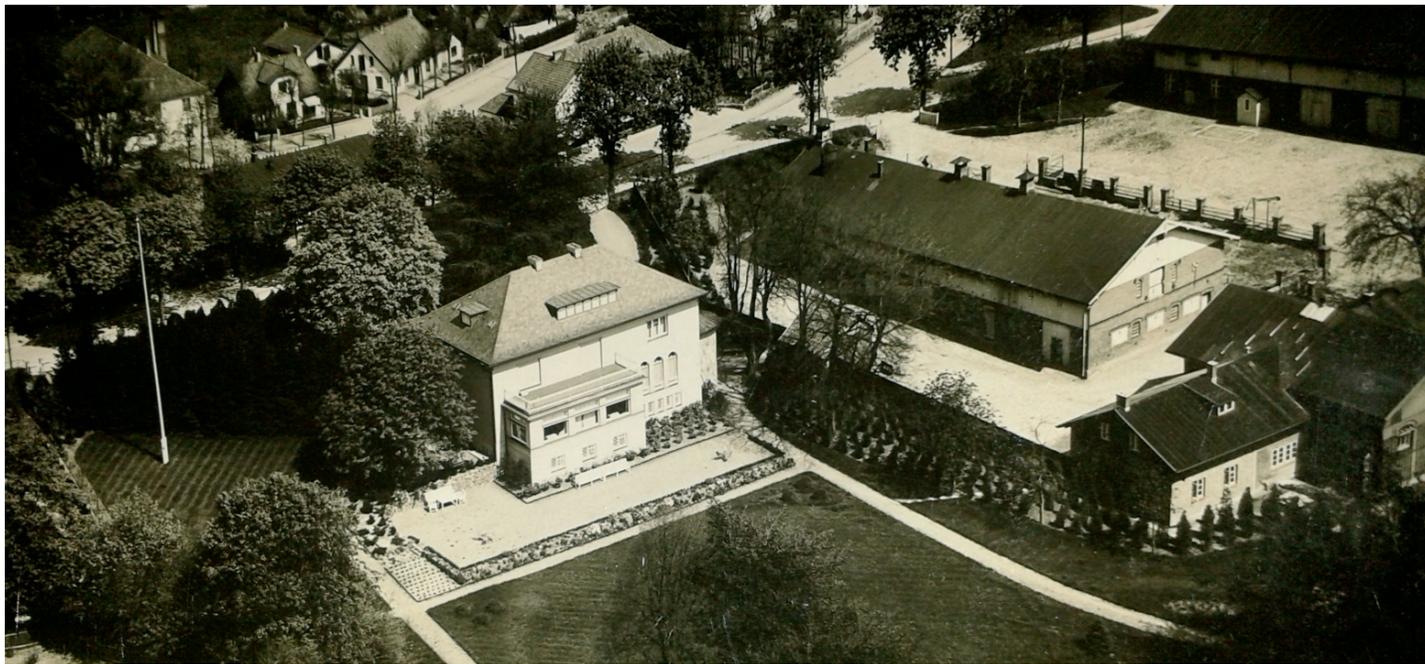
Vielfältiges Programm mit Taiji Quan und Qi Gong zum Mitmachen, Ausprobieren, Erinnern, Zuschauen und Überraschen lassen

Für Anfänger & Fortgeschrittene – Eintritt frei

Sa., 14. Sep. 2019

15:00 – 18:00 Uhr, Walddorfer Sportforum, Saal 1 und Foyer, Halenreihe 32 – 34, www.walddorfer-sv.de

Walddorfer SV
Hamburg



Nach dem Tod seiner Eltern 1928 ließ Hans von Ohlendorff das alte Haus abreißen und dort von Elingius & Schramm eine moderne Villa errichten.

90 JAHRE OHLENDORFF'SCHE VILLA

Ein Haus mit vier Generationen

VON ERNSTWALTER CLEES

➤ Errichtet als Wohnhaus, beschlagnahmt als Kasino, genutzt als Verwaltungssitz und heute wieder und immer noch Volksdorfs optischer Mittelpunkt: das Gebäude, das wir heute „Ohlendorff'sche Villa“ nennen, wird in diesen Tagen 90 Jahre alt.

1928: Auskommliche Größe von rund 460 Quadratmetern

Hans von Ohlendorff, der jüngste Spross der großen Hamburger Kaufmannsfamilie Ohlendorff, lebte bis zum Tode von Vater und Mutter mit rund 50 Jahren noch im elterlichen Haushalt. Das war, wie Mutter Elisabeth in ihren Tagebüchern* beschreibt, nicht frei von Reibereien und – seitens des Sohnes – mit gelegentlichen Absetzbewegungen verbunden. Als Vater Heinrich und Mutter Elisabeth kurz hinter einander im Jahr 1928 starben, kam der radikale Schnitt, ohne den es 90 Jahre später die Kultur- und Begegnungsstätte „Ohlendorff'sche Villa“ nicht gäbe: Hans ließ noch im Sterbejahr der Eltern das Wohnhaus abreißen und beauftragte den Architekten Erich Elingius, ihm an derselben Stelle und nach seinen Wünschen ein Einfamilienhaus auskömmlicher Größe, d.h. mit rund 460 Quadratmeter umbautem Raum, zu errichten.

Zu den Vorgaben zählte die Berücksichtigung von Hans von Ohlendorffs überzeugtem Engagement als Freimaurer. Nach deren Symbolik und Ritus ist das Haus innen gestaltet*: eine kreuzweise Anordnung der Sichtachsen, ein großer Versammlungsraum zur Linken mit einer Apsis am Kopf-

ende; zur Rechten ein Gesellschaftsraum, heute Bibliothek genannt, vom Hausherrn aber ebenso intensiv der Musik gewidmet, wie alte Fotos zeigen.

Das Obergeschoss war privat. Der Jungeselle hatte hier sein „Morgenzimmer“ für Frühstück, Zeitung und Korrespondenz, mit einer Tapentür zum Schlafgemach, an das wiederum sich ein verhältnismäßig kleines Bad anschloss. Zur anderen Gebäudeseite hin lagen zwei Gästezimmer mit dazwischen liegendem gemeinsamem Bad und über drei Stufen erreichbar (die Decke der Bibliothek ist der Akustik wegen etwas höher). Hier war viele Jahre später das Büro von Volksdorfs Ortsamtsleiterin Angelika Sterra.



Hans von Ohlendorff

Auf allen Ebenen fallen schmale Flure parallel zu den bewohnten Räumen auf. Durch diese „Dienergänge“ bewegte sich möglichst unauffällig das Personal, unter anderem zu den Anrichten, die sich auf jeder Etage befanden und über Speiseaufzüge mit einander und mit der Küche im Untergeschoss (der heutigen Konditorei) verbunden war. Im Dachgeschoss gab es dann noch eine Wohnung für den Kustos.

Vier Menschengenerationen

90 Jahre Steinhaus entsprechen fast vier Menschengenerationen, und auch die Villa hat mit jeder Generation andere Erfahrungen gemacht. Mit ihrem Bauherrn und Bewohner erlebte sie eine gesellschaftliche Blütezeit. Das Gästebuch (übrigens als Kopie für jedermann zugänglich in der „Bibliothek“, gleich vorne links neben der zweiten Türe) – das Gästebuch zeugt von vielen Festivitäten und deren den Umständen ge-

schuldeter Gestaltung: Weltwirtschaftskrise, Krieg und Nachkriegszeit wirkten sich auch bei Ohlendorffs auf die Speisekarten aus. Gleichzeitig lassen die Unterschriften auf viele interessante Gesellschaften schließen. Was nirgends schriftlichen Niederschlag fand (oder noch nicht entdeckt wurde), das sind Hans von Ohlendorffs Aktivitäten in Volksdorf als Freimaurer. Auch die Erinnerung an sicher zahlreiche Besuche der großen Familie wird eher anekdotisch aufrecht erhalten, etwa von Nichten und Neffen, die sich begeistert an unerlaubte Fahrten mit dem Speiseaufzug von Etage zu Etage erinnern...

1951: Podium für die Musikkapelle

Bemerkenswert ist, dass die Villa keinen direkten Zugang zum Park hat, der bis Mitte der 1930er Jahre noch bis zur Straße Rehlöcken ging – die Eulenkugstraße gab es hier noch nicht. Gleichwohl standen vor der Villa auf der heute noch bestehenden Terrasse zur Parkseite Gartenmöbel, wie alte Fotos zeigen, und bei der Eröffnung des Verwaltungssitzes im Jahre 1951 war diese Terrasse das Podium für die Musikkapelle – sie wartet heute noch auf eine Wiederbelebung mit Bühne und Parkkonzert.

Beim Einmarsch der Briten in Volksdorf am 3. Mai 1945 wurde die Ohlendorff'sche Villa beschlagnahmt und u. a. als Kasino genutzt. Das hat baulich keine großen Spuren hinterlassen, auch wenn, wie die Überlieferung sagt, einmal ein Offizier zu Pferde die vormals freiherrlichen Gesellschaftsräume frequentierte.

Noch während der Militärverwaltung wurden hier erste öffentliche Ämter und Dienststellen eingerichtet – im Untergeschoss. Eine schlechte Kopie zeigt die Raumplanung, wonach die heutige Back-



Die restaurierte Ohlendorff'sche Villa wurde 2008 unter Denkmalschutz gestellt.

stube, vormals Ohlendorffs Küche, die „Fürsorge“ samt einem Arzt beherbergte, in den heutigen Ruheräumen der KiTa war die „Soforthilfeabteilung“, alles erreichbar über den „Dienstboteneingang“.

Zum 31. Dezember 1950 erwarb die Hansestadt die Villa und richtete dort die Verwaltung der Walddörfer ein. Damit verbunden waren eine komplette Umwidmung der Räume und die zweckorientierte stilistische Neugestaltung. Dies zum Glück aber so sensibel, dass bei der Veräußerung an die Frank-Gruppe unter der Aufsicht und mit

der aktiven Hilfe des Denkmalschutzes das Gebäude zwar mit erheblichem Aufwand komplett restauriert wurde, es mussten aber keine „Todsünden“ widerrufen werden. Einzig das wertvolle Parkett des Speisesaals: Es wurde beim Einzug des Ortsamtes ausgebaut und so sicher gelagert, dass es bisher nicht wiedergefunden werden konnte.

Lange Jahre als Verwaltungssitz

An das Ortsamt erinnert sich halb Volksdorf, hier wurde geheiratet, der Pass ver-

längert, Kindergeld beantragt. Aus der Anrichte am Ende des Dienergangs im Erdgeschoss, der heute u. a. zu den Toiletten im Untergeschoss führt, wurde zu Ortsamtszeiten eine hochgesicherte Kasse eingerichtet, wo sich Bargeld in Stempelmarken verwandelte. Die Veranda war in zwei Büros und einen Kinderspielplatz umgebaut, in der Bibliothek tagte bis zur Bezirksverwaltungsreform im Jahre 2006 der Ortsausschuss seligen Angedenkens.

Dann begann ein mehrjähriger Verhandlungsmarathon der Bürger mit Politik und Verwaltung über die weitere Verwendung des zum Verkauf stehenden Gebäudes.

2014: Erste Adresse als Kultur- und Begegnungsstätte

Seit die Villa nach ihrer Restaurierung 2014 endlich an die Stiftung Ohlendorff'sche Villa übereignet wurde, ist sie als Kultur- und Begegnungsstätte wieder Volksdorfs erste Adresse und Heimat des KulturKreis Walddörfer e.V., Standort u. a. der Volkshochschule, Treffpunkt zahlreicher Vereine und privater Arrangements und nicht zuletzt bekannt als Wiener Kaffeehauses. Aber das ist eine andere Geschichte.

➤ *Quellen und ausführliche Beschreibungen von Familie und Villa in: Karin von Behr, „Die Ohlendorffs. Aufstieg und Untergang einer Hamburger Familie“. Edition Temmen, 2010. - Gerhard Hirschfeld, „Bauen in Volksdorf: 400 Jahre Baugeschichte eines Hamburger Stadtteils“ Schaff-Verlag Hamburg, 2018

Unsere Wurzeln sind in Volksdorf.

Seit 1931 Tür an Tür mit dem Museumsdorf Volksdorf.



ALTE APOTHEKE VOLKSDORF
seit 1931

Im Alten Dorfe 38 · 22359 Hamburg · Telefon: 040/603 44 16





Impressionen

Fotoausstellung in der Kirche am Rockenhof

Unter dem Titel „Impressionen“ werden Fotografien von Till Leeser in der Kirche am Rockenhof vom 7. September bis zum 11. Oktober ausgestellt. Die Vernissage findet am Sonntag, 7. September, um 12:30 Uhr statt; die Musik zur Marktzeit beginnt wie immer um 11:30. Die Organistin Mari Fukumoto wird sich thematisch an den Foto-Exponaten orientieren. Die Ausstellung kann danach mittwochs und samstags von 10:00 bis 12:00 Uhr besichtigt werden.

Der Fotograf Till Leeser schreibt zu seinen Bildern: „Mein künstlerisches Konzept ist die Abstraktion. Ich lenke den Blick auf Dinge, Spuren, Schatten, die wir gemeinhin nicht mit großer Aufmerksamkeit betrachten, die aber doch da sind. Ich versuche oft, die Kamera wie einen Pinsel zu benutzen, so dass der erste Eindruck der eines gemalten Bildes ist und sich die Fotografie erst auf den zweiten Blick zu erkennen gibt.“



Das Beraterteam bildet sich ständig auf speziellen Schulungen, Messen und Fachtagungen weiter. Entscheidend ist, was sich überhaupt in einer Wohnung oder in einem Hause umsetzen lässt.

Erleichterungen entdecken

Beraterinitiative für Wohnraumanpassung

Auf fünf Jahre ihres Bestehens kann die „Berater-Initiative für Wohnraumanpassung“ (BiWA) zurückblicken. Der Kreis von fünf ehrenamtlichen Fachleuten, der vom Evangelischen Kirchenkreis begleitet wird, hat sich zum Ziel gesetzt, älteren Menschen dabei zu helfen, so lange wie möglich im vertrauten Zuhause wohnen bleiben zu können. Meistens reichen schon kleine Veränderungen, so zum Beispiel Handläufe an Treppen, Haltegriffe oder Vorrichtungen im Bad. Die Frauen und Männer der BiWA beraten Seniorinnen und Senioren kostenfrei und geben Hinweise auf hilfreiche Wohnraumanpassungen, wie z. B. lästige Stufen durch einen Lift ausgeglichen werden können.

Schlaganfall, und wir dachten ...“

Sinnvoll ist es, eine Wohnung vorausschauend anzupassen. Wenn schon schwere Behinderungen vorliegen, sagen manche Betroffene „Das lohnt sich für mich nicht mehr“ und verzichten auf mögliche Hilfen und Erleichterungen. Die BiWA-Experten weisen auch auf Finanzierungsmöglichkeiten hin. Bewohner von Häusern stellen sich oft vor, dass sich die nötigen Hilfen in einem Treppenlift erschöpfen und übersehen, dass ihre Badezimmer- und Toilettentür viel zu schmal sind. „Was nützt ein Lift im Hause, wenn vor der Terrasse eine hohe Schwelle ist“, sagt ein geschulter Berater.

Nicht erst auf den Notfall warten

In 90 Prozent der Fälle werden Beratungen nach Notfällen erbeten. Dann heißt es etwa: „Mein Mann hatte einen

Die BiWA stellt sich auf einer eigenen Internetseite unter www.biwa-hamburg.de vor. Kontakt kann telefonisch unter 040 - 609 504 52 oder per Email, biwa@kirche-in-volksdorf.de, aufgenommen werden.

Begleitete Reisen

Vom 19. bis 22. September 2019

BERLIN

Entdecken Sie mit uns wunderschöne Ecken. Das Berliner Schloss ist wieder aufgebaut! Entspannte Reise mit Mittagspausen.

Wir passen uns Ihrem Tempo an!



SENIOREN
AUSFLÜGE
UND KURZREISEN

Informationen bei Rana Meske
Hamburg-Sasel - Tel.: 601 46 53
info@senioren-ausfluege.de

Ökolumne 3



Mitte Mai...



Ende Mai...



Überlebenskunst

David und Goliath...

VON WULF DENECKE

Mitte Mai entdeckte ich zu meiner großen Freude am Eingang zur Haspa in Volksdorf „Viola tricolor“, das Stiefmütterchen, in zweierlei Gestalt: Links als gelber „Goliath“ die vor den Buchsbaum gesetzte mächtige Zuchtform, durch das Geldinstitut beauftragt und von einem Gärtner gepflanzt, regelmäßig begossen – den Besuchern und Kund*innen zur Freude! Und gleich daneben? „David“ – das klitzekleine Wil-

de Stiefmütterchen, hier in der kaum 1 ccm messenden Höhlung des Ziegelsteins besonders klein geraten, weil der eingewehte Same wohl nur ein Minimum an mineralreichem Staub vorfand, um mit Erfolg zu keimen. Zwei Blättchen reichten aus, um alle gesammelte Kraft in zwei „groß“ dimensionierte Blüten mit ihren Samenanlagen zu treiben... Mit Erfolg?

Ende Mai jedenfalls – bei meinem zweiten Besuch, um nach dem kleinen Wunder zu sehen – waren die Laubblätter bereits

verwelkt, auch die zweite Blüte – vierzehn Tage vorher noch eine Knospe – begann zu welken. Ob die Samen noch reifen und wiederum verwehen konnten, um ein besseres Plätzchen für die Nachkommenschaft zu finden? Ich weiß es nicht, denn eine Woche später war von David nichts mehr zu sehen; sein Schicksal bleibt im Dunkeln.

Ist dies nun ein Thema für die „Ökolumne“? Ich denke schon. Wo sind Sie zuletzt dem Wilden Stiefmütterchen begegnet? Nach dem Zweiten Weltkrieg, als alle Fluren verarmt waren, wuchs es überall, weit

verbreitet und zahlreich. Auf den reichlich gedüngten Feldern unserer Äcker musste es weichen, weil es vor allem auf mageren und sandigen Böden gedeiht. In den Blühstreifen des Wulfsdorfer Guts zum Beispiel ist es zu finden...

Ich bin überzeugt, dass es sich wieder ausbreiten kann, wenn bzw. wo der Mensch sich zurückzieht oder aus Gründen der Nachhaltigkeit seine Ausbreitung „einschränkt“, denn David besiegt Goliath allemal, weil er nicht abhängig ist vom Menschen wie Goliath.

Ich denke dann an das wunderbare Buch von Alan Weisman: „Die Welt ohne uns“, in dem er beschreibt, wie die Natur sich die Räume nach einer „Entvölkerung“ zurück erobert. Es muss ja nicht gleich so radikal verlaufen wie in dem makabren Witz, in dem Venus die Erde bei einer Begegnung nach ihrem Befinden fragt. „Schlecht“, antwortet Erde, „ich leide an Mensch!“ „Geht bald vorüber!“ lautet Venus' Antwort...

HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST

Ambulante Pflege
Heilig Geist

Zu Hause gut umsorgt

Rund um die Uhr

**Wir beraten Sie gern:
Duvestedter Damm 60
und Hinsbleek 11**

- Ambulante Pflege
- Hausnotruf
- Menüservice
- Hauswirtschaft
- Tagespflege
- Kurzzeit- und Urlaubspflege

Hospital zum Heiligen Geist · Hinsbleek 11 · 22391 Hamburg
Tel. (0 40) 60 60 11 11 · info@hzhg.de · www.hzhg.de

Tagespflegezentrum Poppenbüttel

Poppenbütteler Bogen 2 (Haus I)
Poppenbütteler Bogen 39 (Haus II)
22399 Hamburg

NEU

TaP - Tagespflege Volksdorf

Wiesenkamp 22c
22359 Hamburg

TaP - Tagespflege Norderstedt

Ochsenzoller Str. 28
22848 Norderstedt

Lichtblick Tagespflege

Kritenberg 47
22391 Hamburg

☎ (040) 611 88 999 0

✉ info@tap-tagespflege.de

Seit 1992

Unser Opa kommt nicht ins Heim!

Die TaP bietet eine Alternative.

www.tap-tagespflege.de

SCHACHAUFGABE

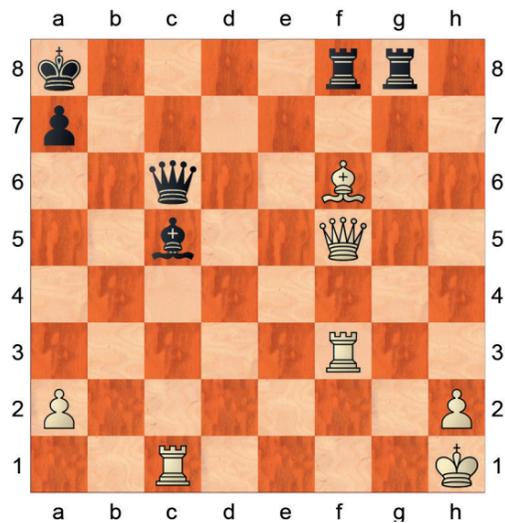
Finde den Zug!

Schach ist ein Spiel, bei dem die Spieler strategisch und taktisch denken müssen. Indem eine günstige Stellung erreicht oder ein materieller Vorteil erzielt wird, soll die Voraussetzung geschaffen werden, den gegnerischen König matt zu setzen. Perlen der Schachkunst finden sich nicht nur in Großmeisterpartien, sondern gelegentlich auch in den Partien guter Spieler in den unteren Hamburger Ligen.

In der Saison 2018 spielten am Spitzentisch der Begegnung Volksdorf gegen Bergstedt in der Bezirksliga Michael Dombowsky (Bergstedt) mit den weißen Steinen gegen Stefan Klemm (Volksdorf). In der nebenstehenden Position haben beide Spieler versucht, ihren König in einer Ecke in Sicherheit zu bringen. Der weiße Turm auf f3 schützt den weißen König vor dem Angriff der Dame auf c6. Gleichzeitig

drückt Schwarz auf der f-Linie und greift den weißen Läufer auf f6 doppelt an. Dieser kann nicht wegziehen, weil er gefesselt ist, da er die weiße Dame vor dem Turmangriff schützen muss. In dieser Situation hat Weiß im 34. Zug seinen Turm nach c1 gezogen, um seinerseits den schwarzen Läufer zu fesseln. Mit welchem Zug bekommt jetzt Schwarz entscheidenden Vorteil?

Die Schachspieler treffen sich jeweils mittwochs ab 19.00 Uhr in der Räucherkatte in der Claus-Ferck-Straße 43. Außerdem wird auch sonntags im Café Knaack im Alten Dorfe 29 ab 11.00 Uhr Schach gespielt. Hier treffen sich auch Schachspieler aus der Umgebung, die keinem oder einem anderen Verein angehören. Wer mitspielen möchte, ist mittwochs und sonntags ebenso herzlich willkommen wie Schachfreunde, die zuschauen möchten.



Lösung:
34. - Ld4! Weiß kann die schwarze Dame auf c6 nicht schlagen, weil nach 35. Txc6 Schwarz mit 35. - Tg1 matt versucht. Weiß sich mit 35 h4 zu retten, folgt 35. - Dxc1 36. Tf1 Dc6+ 37.Df3 Txf6 38.Dxc6 Txc6 und Schwarz hat Turm und Läufer mehr. Zieht Weiß 35. Tf1 folgt 38.Txf3 Tg1 matt.

Informationen zum Schach in Volksdorf: Volksdorfer Schachklub von 1948 e.V., Axel Chmielewski, Tel. 040 57286446, E-Mail: axel-chmielewski@hamburg.de

Die Residenz im September

Tel Aviv, Tag der offenen Tür und von Löwen und Berggorillas

Das Unterhaltungsprogramm im Wohnpark am Wiesenkamp 16

LICHTBILDVORTRAG

Tel Aviv - Weiße Stadt am Meer

Montag, 9. September um 18 Uhr im Studio

Pastor Dr. Jürgen Bobrowski setzt in seinem zweiten Vortrag die Reise durch Israel fort. Dabei beschreibt er nach Jerusalem, der alten Königsstadt Davids, nun die moderne Metropole Tel Aviv. Tel Aviv, die „Weiße Stadt am Meer“, ist bekannt für ihre Bauhausarchitektur und ihr buntes, vielfältiges kulturelles Leben. Der Referent präsentiert eigene Bilder und gibt biographische Notizen des Dichters Amos Oz, der in beiden Städten groß geworden ist, zum Besten.

Eintritt frei. Spenden erwünscht für die Kinder-Kirchenarbeit



Alltag in Tel Aviv

in verschiedenen Kammermusikformationen. 1998 gewann sie den Ersten Preis im internationalen Musikwettbewerb in Ragusa (Italien) zusammen mit Wladimir Skliarenko. Dieser studierte von 1974 bis 1979 Oboe, ebenfalls am Sobinov-Konservatorium. Danach wurde er Preisträger des Holzbläser-Wettbewerbs der Sowjetunion. Von 1976 bis 1991 arbeitete er als Solist der Saratower Philharmonie. Er nahm an den internationalen Festivals der deutschen Musik in Saratow, des amerikanischen Musik-Festivals in Moskau und des Festivals „Asien-Europa“ in Kasan teil. > Eintritt: € 8,00

KONZERT

Klassik trifft Folk - Trio Russian Consort

Samstag, 14. September um 16 Uhr im Restaurant

Das Trio Russian Consort pflegt sowohl Tradition als auch Moderne, die Klassik und den Folk. In ihrem Programm spielen die drei Musiker Werke von Antonio Vivaldi und Astor Piazzolla sowie reizvolle Arrangements alter russischer Volksweisen. „Die Balalaika ist die Seele des russischen Volkes“, sagt Alexander Paperny. Zusammen mit der Pianistin Elena Lelchuk und dem Oboisten Wladimir Skliarenko zeigt das „Russian Consort“, dass die russische Seele nicht nur im heimischen Liedgut ein Zuhause findet und die klassischen Instrumente Oboe und Klavier nicht nur für Vivaldi geschaffen sind. Alexander Paperny lebt seit einigen Jahren in Pinneberg. Ausgebildet als Solist, Lehrer und Dirigent an der Staatlichen Hochschule für Musik in Moskau, hat er mit seinem atemberaubenden Balalaikaspield Gastspiele in vielen Ländern gegeben. Elena Lelchuk wurde in Wolgograd geboren. Von 1979 bis 1983 studierte sie Klavier am Sobinov-Konservatorium in Saratow, danach spielte sie

Tag der offenen Tür

Samstag, 21. September von 15 Uhr bis 18 Uhr

Alle Besucher sind herzlich eingeladen, sich bei informativen Hausführungen in Kleingruppen über die Wohn- und Serviceangebote zu informieren und eine Antwort auf die Frage zu finden, wie man auch im Alter schön, sicher und selbstbestimmt leben kann. Die Residenz am Wiesenkamp bietet neben dem Service-Wohnen in einem der knapp 200 Ein- bis Drei-Zimmer-Appartements auch stationäre Pflege in 97 Pflege-Einzelzimmern an. Dabei profitieren die Bewohner in allen Bereichen von den jahrelangen Erfahrungen und der Kompetenz – von den pflegerischen Leistungen über die Sport- und Therapieangebote bis hin zu den kulturellen

senkamp, wie zum Beispiel die ambulante Pflege im Bereich des Service-Wohnens oder die individuelle therapeutische Betreuung auf der stationären Pflege erläutert werden.

LICHTBILDVORTRAG

Von Löwen und Berggorillas

Montag, 23. September um 18 Uhr im Studio

Begleiten Sie den Naturfotografen Oliver Ulmer auf einer Reise durch die berühmte Serengeti in Kenia mir ihrer unglaublichen Artenvielfalt, auf einen kurzen Abstecher zum Queen-Elizabeth Nationalpark nach Uganda und schließlich zu den Berggorillas in den Bergen des Bwindi-Nationalparks an der Grenze zum Kongo, wo Sie diesen faszinierenden sanften Riesen wortwörtlich in die Augen schauen.

Eintritt: € 5,00

Für die Freunde des Hauses und die, die es werden wollen

Hausführungen in der Residenz am Wiesenkamp



Tag der offenen Tür
Samstag, 21. September 2019,
von 15 Uhr bis 18 Uhr

Nutzen Sie die Gelegenheit, in aller Ruhe die Residenz am Wiesenkamp zu besichtigen. Überzeugen Sie sich von den Annehmlichkeiten unseres Hauses.

Wir freuen uns auf Sie.

Wohnpark am Wiesenkamp
gemeinnützige GmbH
Ein Unternehmen der Albertinen-Gruppe
22359 Hamburg · Wiesenkamp 16
Telefon: 0 40 644 16 - 0
info@residenz-wiesenkamp.de
www.residenz-wiesenkamp.de

In direkter Umgebung des Ev. Amalie-Siebeking-Krankenhauses sowie der U-Bahn-Station Meißendorfer Weg

Residenz am Wiesenkamp

albertinen
in besten Händen



Am besten heute alles regeln – am besten GBI
Tel. 040 - 24 84 00
www.gbi-hamburg.de

Ich bin ein Vorsorger!

Ich geh' gern auf Nummer sicher – auch bei meinem Finale auf Erden. Komme, was wolle: Alles ist jetzt in besten Händen.

Fuhlsbüttler Str. 735, Hamburg-Ohlsdorf

GBI
Großhamburger Bestattungsinstitut rV

„Denk an mich, aber verlier dich nicht dabei“

Trauereritiale helfen, mit dem Verlust von Angehörigen umzugehen

VON JOCHEN MERTENS

Nach dem Tod eines geliebten Menschen haben die Familie und Freunde in vielen Fällen noch gar nicht richtig verstanden, was passiert ist. Die Hinterbliebenen berichten davon, dass der Verstorbene noch da sei. Es fühlt sich so an, als ob er nur mal kurz aus dem Haus gegangen sei und gleich wiederkäme. Die Trauerfeier ist eines der wichtigsten Rituale, um den Verlust zu verstehen und zu verarbeiten. Dieser Tag bedeutet, Abschied vom Leben des Verstorbenen zu nehmen. Gleichzeitig beginnt von da an die Trauer.

Der Theologe Dr. Horst Sebastian arbeitet beim Beerdigungsinstitut GBI als Abteilungsleiter Friedhofsdienst und organisiert mit seinen Mitarbeitern Trauerfeiern und Beisetzungen. Immer wieder hält er auch Trauerreden. Dabei erlebt er, dass Familien, Freunde, Arbeitskollegen und Nachbarn Abschied nehmen wollen. Der Verstorbene wird in der Rede noch einmal mit den wichtigsten Stationen seines Lebens gewürdigt. Die Musik ist so ausgewählt, dass sie dem Verstorbenen gefallen hätte, manchmal wird gesungen, oft werden Gebete gesprochen. Es hilft den Hinterbliebenen, „wenn ich sie mit ein paar Worten ermutige, ihren Weg jetzt ohne den Verstorbenen zu finden“, sagt Dr. Horst Sebastian.

Beliebt sind neuerdings auch Fotobücher. Damit bleibt die Beerdigung nicht nur eine Erinnerung. Auf den Bildern sind der Sarg, Blumen und Kerzen, Kränze und Schleifen, die Trauerkapelle und die Teilnehmer der Beerdigung zu sehen. Das ermöglicht auch Angehörigen, die weit entfernt wohnen und etwa aus Altersgründen nicht mehr vor Ort sein können, Abschied zu nehmen. „Wir haben auch schon Trauerfeiern per Skype übertragen“, ergänzt Sebastian.

Nicht immer sind es die Hinterbliebenen, die mit viel Liebe die Details der Trauerfeier und



Dr. Horst Sebastian hat bei vielen Hinterbliebenen erlebt, dass ihnen erst die Trauerfeier einen würdigen Abschied vom Verstorbenen ermöglicht. FOTO: UMSORGT WOHNEN

Beisetzung festlegen, auch die Menschen selbst wollen für ihre eigene Trauerfeier die Vorbereitungen treffen. Ursula Schroeder hatte vor fünf Jahren mit ihrem inzwischen verstorbenen Ehemann im Rahmen eines Bestattungsvorsorgevertrages über ihre eigene Beerdigung verfügt: Die 91-Jährige hat sich einen weißen Sarg ausgesucht, auf dem bei der Trauerfeier weiße und rote Rosen liegen sollen. Sie möchte schick angezogen sein. Ein Trauerredner ist bestellt, das Vaterunser soll gesprochen werden, und die Musik ist auch schon ausgesucht: das Ostpreußenlied „Land der dunklen Wälder“ und „Nimm mich mit, Kapitän, auf die Reise“. Ins offene Grab sollen Blumen nachgeworfen werden. Ursula Schroeder möchte ihre endgültige Ruhe neben Ehemann Horst und ihrer im Jahr 2006 verstorbenen Tochter Monika finden.

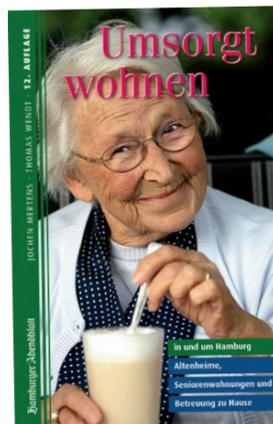
Ob die Trauer Monate oder Jahre dauert, ist individuell verschieden. Oft wissen die Hinterbliebenen gar nicht, welche Trauereritiale es überhaupt gibt und welche davon wiederum ihnen selbst helfen können. So gibt es Menschen, die an je-

dem Morgen nach dem Aufstehen zunächst mit dem Verstorbenen sprechen, der auf einem Foto zu sehen ist. Der Frühstückstisch wird für ihn eingedeckt. „Das ist vollkommen normal“, sagt Dr. Horst Sebastian: „Bei Seefahrern, die über Monate unterwegs waren, war es für die daheimgebliebene Familie üblich, auch für den Vater einen Teller hinzustellen. Das war ein Zeichen für die Kinder, dass der Vater präsent bleibt.“

Ein Trauertagebuch kann ebenfalls beim Sortieren der

Gefühle hilfreich sein. Ein Brief an den Verstorbenen, ein kurzer Text über die erste Begegnung oder ein Bericht über den heutigen Besuch am Grab – über das Schreiben kurzer Texte bringen die Menschen ihre Ängste, Mutlosigkeit, Schuldgefühle, vor allem aber ihre Orientierungslosigkeit zum Ausdruck. Manchmal befinden sich die Menschen in einer Schleife, weil es zu Wiederholungen kommt. Doch durch das Schreiben verändern sich die Trauereritiale – vom unerträglichen Schmerz hin zu einer Trauer im Sinne von Erinnerung. Nach einiger Zeit wird den Menschen auffallen, dass sie immer seltener etwas aufschreiben. Das Trauertagebuch hat seine Aufgabe dann bereits zu großen Teilen erfüllt. Es ist eine hervorragende Möglichkeit, zu reflektieren und den großen Verlust ins eigene Leben zu integrieren. Einen Versuch ist es wert, sich ein kleines Schreibheft zu kaufen und mit dem ersten Eintrag zu beginnen.

Nicht zuletzt hat Dr. Horst Sebastian beobachtet, dass den Menschen ein Ort zum Trauern wichtig ist. „Für die Hinterbliebenen soll etwas vom Verstorbenen übrig bleiben“, hat der Theologe aus vielen Gesprächen erfahren. Als sein heute 16-jähriger Sohn fünf Jahre alt war, ist eine Tante gestorben. Der kleine Junge hat an der Hand seines Vaters auf der Trauerfeier Fragen gestellt: Ist die Tante da jetzt drin? Wo kommt die Tante hin? Die Beerdigung hat dem Jungen geholfen, den Tod seiner Tante zu verstehen.



Buchtipp

Die 12. Auflage des Ratgebers „Umsorgt wohnen in und um Hamburg - Altenheime, Seniorenwohnungen und Betreuung zu Hause“ erscheint am 9. September. Das Buch hat 496 Seiten und ist für 19,90 Euro im Buchhandel sowie in der Geschäftsstelle vom Hamburger Abendblatt erhältlich, Großer Burstah 18-32, 20457 Hamburg. Bestellung online unter www.abendblatt.de/shop oder telefonisch: 040 / 333 66 999 (Preise zzgl. Versandkosten).



Das Duo Faltenreich: Helmut Stuarzig, Violine, und Regine Münchow, Akkordeon.

KULTURKREIS LÄDT EIN

Klezmer - ein vergessener Beruf

Wer kennt nicht den Song „Bei mir biste scheen“, der seit Jahrzehnten seine Zuhörer mitreißt? Aber wer weiß schon, welchen kulturhistorischen Ursprung dieses Klezmerlied hat und auf welchem abenteuerlichen Weg es (unter anderem über Benny Goodman) zu uns gelangt ist?

Ein „Klezmer“, der Berufsmusiker im ostjüdischen „Shtetl“, war auf jeder Hochzeit unentbehrlich. Seine Musik hatte eine identitätsstiftende Wirkung im Ostjudentum. Helmut Stuarzig erzählt die Geschich-

te einer Klezmerkapelle auf einer jüdischen Hochzeit im Norden der heutigen Ukraine und folgt den Spuren eines Klezmers in die USA. Das Duo Faltenreich (Helmut Stuarzig, Violine, und Regine Münchow, Akkordeon) lässt die Klezmer-Geschichte auch musikalisch lebendig werden.

Bibliothek der Ohlendorff'schen Villa, Dienstag, 3. 9., 19.30 Uhr. Karten im Vorverkauf: 15€, ermäßigt 13€ / Restkarten an der Abendkasse: 17€, ermäßigt 15€.

WOCHENMARKT

Sanierung soll bald losgehen

Die Ausschreibung für die Baumaßnahme zur Sanierung des Volksdorfer Marktplatzes soll noch im August starten. Dies hat der Senat jetzt auf eine Kleine Anfrage des CDU-Bürgerschaftsabgeordneten Thilo Kleibauer mitgeteilt. Der Baubeginn ist demnach für Ende Oktober / Anfang November vorgesehen. Ursprünglich sollte die Sanierung bereits im Juli beginnen. Nach den aktuellen Angaben liegen die Gesamtkosten für den Umbau des Marktplatzes jetzt bei 3,5 Millionen Euro. Bislang ist das Bezirksamt lediglich von 2,5 Millionen Euro ausgegangen. Nun wurden sowohl Preissteigerungen als auch zusätzliche Elektro- und Wasseranschlüsse in der Planung berücksichtigt. Während der 12-monatigen Bauphase soll der Wochenmarkt jeweils auf Teilflächen stattfinden.

Hierzu Thilo Kleibauer, CDU-Bürgerschaftsabgeordneter für den Wahlkreis Alstertal/Waldhöfen: „Die Sanierung des Marktplatzes ist dringend notwendig. Hierzu gehört auch eine zeitgemäße technische Infrastruktur für die Marktbetriebe, damit der beliebte Wochenmarkt langfristig attraktiv und wettbewerbsfähig bleibt. Wichtig ist, dass der nun angekündigte Zeitplan auch eingehalten wird und die genaue Umsetzung der Baumaßnahmen eng und frühzeitig mit allen Beteiligten abgestimmt wird. Natürlich wirft der deutliche Kostenanstieg Fragen auf. Allerdings ist hier auch zu berücksichtigen, dass der Wochenmarkt zahlreiche Arbeitsplätze bei Händlern oder regionalen Erzeugern sichert und nicht zuletzt der Stadt Hamburg jährliche Gebühreneinnahmen von über 200.000 Euro bringt.“



P·T·W PFLEGETEAM

LIEBEVOLLE HÄUSLICHE PFLEGE
BERATUNG · BETREUUNG · HAUSHALT



„Mein Wunsch: Zuhause älter werden!“

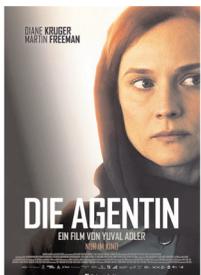
Dort leben können, wo man sich am wohlsten und am sichersten fühlt – im eigenen Heim. Das ist für die meisten Menschen das Allerwichtigste, auch wenn man beim Älterwerden seinen Alltag vielleicht nicht mehr ganz allein bewältigen kann.

Das PTW Pflegeteam betreut und berät seit mehr als 25 Jahren pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen in Hamburgs Osten – kompetent und mit Herz.

Rufen Sie uns gern an und vereinbaren Sie einen Beratungstermin. Wir informieren Sie über alle Themen rund um die häusliche Pflege! Kostenlos und unverbindlich. Garantiert.



PTW Pflegeteam GmbH · Halenreihe 42 · 22359 Hamburg
Tel. (040) 41 1199-0 · www.ptw-pflegeteam.de

	Nachmittag	Vorabend	Abend		Nachmittag	Vorabend	Abend
Do 22.8.		17.45 Uhr LEBERKÄSJUNKIE	... zum Bundesstart 20.30 Uhr	Do 22.8.		... zum Bundesstart 17.15 Uhr	Erstaufführung 20.00 Uhr
Fr 23.8.	POPCORN-KINO 15.15 Uhr	... zum Bundesstart 17.45 Uhr GLORIA DAS LEBEN WARTET NICHT	GLORIA DAS LEBEN WARTET NICHT	Fr 23.8.	SPECIAL 15.00 Uhr	Und wer nimmt den Hund?	Leid und Herrlichkeit
Sa 24.8.	SPIDER-MAN			Sa 24.8.	Karl May: DER SCHATZ IM SILBERSEE		Erstaufführung 20.00 Uhr
So 25.8.	<i>Far From Home</i>	17.45 Uhr LEBERKÄSJUNKIE		So 25.8.			YESTERDAY
Mo 26.8.		... zum Bundesstart 17.45 Uhr GLORIA DAS LEBEN WARTET NICHT		Mo 26.8.			
Di 27.8.				Di 27.8.			
Mi 28.8.		Mode 17.45 Uhr YVES SAINT LAURENT		Mi 28.8.			MUSIK 20.00 Uhr LEONARD COHEN
Do 29.8.	... zum Bundesstart Kinderkino 15.45 Uhr	17.45 Uhr Leid und Herrlichkeit	... zum Bundesstart 20.30 Uhr	Do 29.8.	Kinderkino 15.00 Uhr	17.15 Uhr ASTRID	doku 20 Uhr Wildbienen film front und Schmetterlinge
Fr 30.8.		... zum Bundesstart 17.45 Uhr	DIE AGENTIN	Fr 30.8.	Mio mein Mio	... zum Bundesstart 17.15 Uhr	... zum Bundesstart 20.00 Uhr
Sa 31.8.	MEIN LOTTA-LEBEN Alles Bingo mit Flamingo!	DIE AGENTIN		Sa 31.8.	MALEREI 13.15 Uhr SO WEIT UND GROß	Kinderkino 14.45 Uhr Ronja Räubertochter	GLORIA DAS LEBEN WARTET NICHT
So 1.9.	Sa+So auch 13.45 Uhr			So 1.9.			GLORIA DAS LEBEN WARTET NICHT
Mo 2.9.		Erstaufführung 17.45 Uhr	DIE AGENTIN	Mo 2.9.	Kinderkino 15.00 Uhr	17.15 Uhr	
Di 3.9.		Leid und Herrlichkeit	DIE AGENTIN	Di 3.9.	Pippi in Taka-Tuka-Land	ASTRID	
Mi 4.9.		Hommage 17.30 Uhr Du hast gesagt, daß du mich liebst		Mi 4.9.			
Do 5.9.		17.45 Uhr DIEGO MARADONA	... zum Bundesstart 20.30 Uhr	Do 5.9.		... zum Bundesstart 17.15 Uhr	... zum Bundesstart 20.00 Uhr
Fr 6.9.	Kinderkino 15.45 Uhr	... zum Bundesstart 17.45 Uhr	Late NIGHT	Fr 6.9.	... zum Bundesstart 15.00 Uhr		DIE AGENTIN
Sa 7.9.	MEIN LOTTA-LEBEN Alles Bingo mit Flamingo!	Late NIGHT		Sa 7.9.	Der Honiggarten	Der Honiggarten	
So 8.9.				So 8.9.	DAS GEHEIMNIS DER BIENEN		
Mo 9.9.		17.45 Uhr DIEGO MARADONA		Mo 9.9.		MALEREI 17.15 Uhr Ernst Ludwig Kirchner	
Di 10.9.				Di 10.9.		... zum Bundesstart 17.15 Uhr	DIE AGENTIN
Mi 11.9.		Mode 17.45 Uhr DIOR UND ICH	Late NIGHT DIE SHOW IHRES LEBENS	Mi 11.9.		Der Honiggarten	MUSIK 20.00 Uhr LED ZEPPELIN

Careful with that axe

Careful with that power tool

Ketten der Liebe

22359 HAMBURG - KATTJAHREN 1 - TEL. 040 / 64 20 89 39 - FAX 040 / 43 25 35 56

U-BAHN: VOLKSDORF - METRO-BUS: 24 / 174 / 375 PROGRAMMÄNDERUNGEN VORBEHALTEN KINOTAG: Dienstag
www.korallekino.de (IMPRESSUM) Filmprogramm: Hans-Peter Jansen * Layout: H. Wiebeck

Astrid Lindgren

Mio mein Mio SE 1987 R: Vladimir Grammatikov D: Susannah York, Timothy Bottoms, Sverre Anker Ousdal Der neunjährige Bo leidet unter seinen lieblosen Adoptiveltern. Eine gute Fee verhilft ihm zur Flucht aus dem tristen Stockholmer Alltag ins paradiesische Land der Ferne. Hier trifft Bo seinen Vater, der über das Land der Glückseligkeit herrscht. Als Königsson Mio erfährt er endlich die Liebe, nach der er sich so lange gesehnt hat. Doch sein Glück ist bedroht... 99 Min.

Ronja Räubertochter SE 86 R: Tage Danielsson D: Börje Ahlstedt, Per Oscarsson, Allan Edwall Ronja und Birk versöhnen ihre zwei verfehdeten Räuberfamilien miteinander. Mit einem "Silbernen Bären" der Berliner Filmfestspiele ausgezeichnete Verfilmung des Kinderbuchs von Astrid Lindgren. ab 6 J. / 121 Min.

Pippi in Taka-Tuka-Land SE 78 R: Olle Hellbom D: Inger Nilsson, Maria Persson, Pär Sundberg Pippi flüchtet gemeinsam mit Tommy und Annika, um ihren Vater aus den Fängen von Piraten zu befreien... 99 Min.

ASTRID SE 18 R: Pernille Fischer Christensen D: Alba August, Trine Dyrholm, Magnus Krepper Im Schweden der 1920er Jahre wird Astrid Lindgren mit gerade einmal 18 Jahren unehelich schwanger, was damals natürlich ein Skandal ist. Erst ihre schwierigen Erfahrungen auf der Schwelle zum Erwachsenwerden ermöglichen ihre Entwicklung zu einer Autorin der Ausnahmeklasse. Die junge Frau findet die Kraft und den Mut, sich gegen alle Widerstände zu behaupten und ein Leben als emanzipierte, selbstbestimmte Frau zu leben. Biopic über die junge Astrid Lindgren, Autorin von Werken wie „Pippi Langstrumpf“ und „Ronja Räubertochter“. 123 Min.

doku film front Der engagierte Film im Koralle Kino von Agenda 21-Büro Volksdorf/WALDGEIST Siegfried Stockhecke **FILM FRONT**

Do 29.8.19, 20.00 Uhr Wildbienen und Schmetterlinge D 17 Jan Haft ("Das Grüne Wunder", "Magie der Moore") zeigt die schier unglaubliche Diversität der heimischen Wildbienen sowie die erstaunliche Vielfalt in der Welt der Schmetterlinge. Für die meisten Menschen ist "die Biene" die Honigbiene, die fleißig Blüten besucht und als Volk, bestehend aus einer Königin und einigen Zehntausend Arbeiterinnen in einem Holzkasten oder einem geflochtenen Bienenkorb wohnt und dort Honig und Wachs produziert. Doch wohl die wenigsten wissen, dass in Mitteleuropa über 560 weitere Bienenarten vorkommen, von denen die allermeisten nicht gesellig in Kolonien, sondern als Einzelgänger leben. Die Verhaltens- und Lebensweisen der Wildbienen sind dabei so vielfältig wie ihr Aussehen.

MALEREI

Sa 31.8.19 und So 1.9.19, 13.15 Uhr **SO WEIT UND GROß - Die Natur des Otto Modersohn** Dok D 10 R: Carlo Modersohn Der Film erzählt die Lebensgeschichte Otto Modersohns, in einer bisher nicht dagewesenen Konzentration. Der Dokumentarfilm verzichtet vollständig auf moderne Quellen, Ansichten, Kommentare und Materialien. Seiner eindringlichen Bildsprache liegen ausschließlich zeitgenössische Bildmaterialien Filme, Fotografien, Reproduktionen von Gemälden, Zeichnungen und Schriftdokumente zu Grunde. 76 Min.